

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 22,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 30. Juni 2022

Nr. 26 / 72. Jahrgang

Stadtradeln, Wein, Theater und Emmaus-Jubiläum

Donnerstag: Von 13 bis 16 Uhr **Impfangebot** im Rathaus I in Vockenhausen ohne Terminvereinbarung. Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im „Laden“, Burgstraße 55.

Freitag: 10 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im „Laden“, Burgstraße 55 (auch dienstags). Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche, Um 16 Uhr übergibt die Stadt Eppstein auf dem Wochenmarkt Fördergelder an Altstadtbewohner im Rahmen der Initiative „Zukunft Innenstadt“. Von 17 bis 22 Uhr lädt der Förderverein 775 Jahre Ehlhalten zum **Weinstand auf dem Dorfplatz** in Ehlhalten ein.

Samstag: Von 10 bis 14 Uhr werden auf dem Parkplatz am Rathaus I in Vockenhausen **Fahrräder codiert**. An diesem Tag fällt auch der **Startschuss fürs Stadtradeln**. Um 11 Uhr beginnt in der Emmausgemeinde in Brenthal das zweitägige Fest zu **25 Jahre Gemeindezentrum Emmaus** (Freiherr-vom-Stein-Straße 24). Das ausführliche Programm steht auf der letzten Seite dieser Ausgabe. Von 16 bis 22 Uhr lädt der Förderverein 775 Jahre Ehlhalten zum **Weinstand auf dem Dorfplatz** in Ehlhalten ein. Um 19.30 Uhr zeigen die Burgschauspieler zum dritten Mal die Komödie „**Das Geheimnis der drei Tenöre**“ bei den Burgfestspielen.

Sonntag: Der zweite Festtag in der **Emmausgemeinde** beginnt mit dem Gottesdienst um 10.45 Uhr und endet am Nachmittag mit dem gemeinsamen Singen. Der Kleintierzuchtverein lädt ab 11 Uhr zur **Hinkelskerb** auf das Vereinsgelände an der Wildsächser Straße. Mit der vierten Aufführung von „**Das Geheimnis der drei Tenöre**“ endet der erste Teil der Burgfestspiele mit den Burgschauspielern (19.30 Uhr). Für die Bewirtung vor, in der Pause und nach der Aufführung der Burgfestspiele sorgen an beiden Festspieltagen die Burgschauspieler (Juchhe) und der Burgverein (Ostzwinger).



Um die drei Tenöre dreht sich einfach alles.

Foto: Walter Adler/adler-photoart.de

Dreifache Premiere auf der Burg

Die Burgfestspiele warteten am ersten Festspielwochenende gleich mit drei Premieren auf: „Das Geheimnis der drei Tenöre“ der Burgschauspieler fesselte die Besucher von der ersten bis zur letzten Minute, obwohl die Generalprobe wegen eines Wolkenbruchs buchstäblich ins Wasser fiel. Außerdem musste die Truppe bis zum Donnerstag vor der Premiere um die Eröffnung ihres Erfrischungsstandes in der neuen Juchhe zittern. Die neue Küchenzeile wurde erst zwei Tage vor der Premiere fertig. Das bedeutete Putzen und Einräumen in Rekordtempo.

Auch die Premiere für die Bewirtung der Gäste im Ostzwinger war für viele Besucher ungewohnt – aber „Bergwiesen“-Cyder oder Streuobstwiesen-Hugo des Obst- und Gartenbauvereins Niederjosbach lohnten die Mühe des Abstiegs über den erheblich verbesserten Zugang zum Bewirtungszelt an der östlichen Burgmauer. Am Sonntag übernahm der Burgverein die Bewirtung im neuen Ambiente.

Nur das Stahlkorsett am Bergfried wurde nicht mehr rechtzeitig vor den Burgfestspielen

abgebaut, obwohl die Sanierungsarbeiten abgeschlossen waren: Die Gerüstbaufirma musste den Abbau wegen eines Corona-Falls unter den Mitarbeitern verschieben, verriet Bürgermeister Alexander Simon in seiner Eröffnungsansprache.

Für die Burgschauspieler bedeutete die Premiere für „Das Geheimnis der drei Tenöre“ gleich doppelt Stress: Nicht nur die neue Juchhe-Küche sollte am Premierenabend glänzen. Kurz vor der ersten Aufführung sagte Souffleurin Kerstin Adner, die auch eine Nebenrolle übernommen hatte, wegen Krankheit ab. Ersatz-Souffleur Toni Jäckel fand zur Aufmunterung ein Getränkepäckchen „Hohes C“ in Anspielung an die drei Titelhelden auf seinem Stuhl.

Die sieben verbliebenen Darsteller hatten wegen der Turm-Sanierung ohnehin nur wenige Probenzeit, um die Auftritte auf den verschiedenen Ebenen der Burgbühne zu üben, meisterten die Herausforderungen am ersten Festspielwochenende jedoch mit Bravour.

Fortsetzung Seite 12/13

Windräder für Eppstein in der „Mark“

Eppstein will gemeinsam mit Niedernhausen Windräder auf einer Exklave der Stadt Eppstein im Niedernhausener Wald bei Oberjosbach errichten, das regt zumindest der Magistrat in einer Vorlage für die nächste Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 7. Juli, an. Über den sogenannten Eigenjagdbezirk Mark

war zuletzt wegen der starken Schäden in der Fichtenschonung berichtet worden. Diese Fläche zwischen Oberjosbach, Oberseelbach und Lenzhahn ist aber auch als Windvorrangfläche 2-359 im Regionalplan Südhessen aufgeführt, die einzige auf Eppsteiner Gemarkung.

Weiter auf S. 4

HP PERSONENBEFÖRDERUNG
MAIN-TAUNUS GbR
Karin Andres & Heribert Pecl
■ Flughafenstransfer ■ Krankenfahrten sitzend
T.06198. **2578** ■ www.HP2578.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht + **8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 2. bis 9. Juli

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 4. Juli**.
- Biotonnenleerung: am Montag, 4. Juli**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 5. Juli**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 6. Juli**, in Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 7. Juli**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 8. Juli**.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettenungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 30. Juni: Kreuz-Apotheke**, Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (06192) 42100
- Juli: Stein'sche Apotheke**, Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 6221
 - Juli: Vitus-Apotheke**, Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (06192) 911091
 - Juli: Hornauer-Apotheke**, Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (06195) 61065
 - Juli: Rathaus-Apotheke**, Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (06198) 7535
 - Juli: Grüne Apotheke**, Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (06195) 673760
 - Juli: Löwen-Apotheke**, Kelkheimer Str. 10, Kelkheim, ☎ (06195) 61586
 - Juli: Stadt-Apotheke**, Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (06190) 3651

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00, Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

2./ 3. Juli : **Dr. Diana Sewing**, ☎ **(06192) 6329**, Am Stegskreuz 13, Hofheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

6. Sperrgutabfuhr: am Freitag, 8. Juli, im Stadtteil Vockenhausen.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Büchereien in Eppstein

Die Stadtbücherei im Rathaus II in Eppstein ist Dienstag und Freitag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es wird um das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske gebeten.

Die **Bücherei Ehlhalten** in der Pfarrscheune bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr ohne Zugangsbeschränkungen geöffnet. Infos unter buecherei-njb@web.de.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal

am 3. Juli: Betti Stybani, 92 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen

am 4. Juli: Dr. Heinz Metzger, 84 Jahre

Jagdgenossenschaft Eppstein: Einladung

Der Jagdvorstand des Jagdbezirks Eppstein lädt alle Jagdgenossen des Jagdbezirks Eppstein zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung ein. Sie findet am **Mittwoch, 20. Juli, um 18 Uhr** in der Bürgerstube im Bürgerhaus Eppstein, Rosserstraße 21, 65817 Eppstein, statt.

Tagesordnung:

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Wahl des Jagdvorstandes
- Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdertrages 2019, 2020 und 2021
- Beschlussfassung über die Satzung der Jagdgenossenschaft Eppstein
- Verschiedenes

Anträge zu Tagesordnungspunkt 3 sind bis zum 18. Juli 2022 der Geschäftsstelle der Jagdgenossenschaft Eppstein, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, schriftlich vorzulegen.

Der Jagdvorstand macht darauf aufmerksam, dass diese Jagdgenossenschaftsversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen oder vertretenen Genossen beschlussfähig ist. Eine Wartefrist entfällt.

Auslegung des Jagdkatasters und der neuen Satzung der Jagdgenossenschaft Eppstein

Das Jagdkataster für den Jagdbezirk Eppstein und die in der Jagdgenossenschaftsversammlung am 20. Juli 2022 zu beschließende Satzung werden in der Zeit **vom 4. bis 19. Juli 2022** im Rathaus I, Zimmer 017, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein zur Einsicht während der Öffnungszeiten der Verwaltung ausgelegt. Gleichzeitig liegt das Protokoll der Sitzung vom 11. März 2019 aus. Eine Einsichtnahme kann nur nach Anmeldung bei Irma Traud Roßmell, Telefon 305-115 oder per E-Mail an irmatraud.rossmell@epstein.de erfolgen.

Wer die Eintragungen im Jagdkataster in eigener Sache für unrichtig hält, kann schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch beim Magistrat als Geschäftsstelle des Jagdvorstandes erheben. Bei Einlegung eines Einspruches gegen das Jagdkataster ist ein Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug neueren Datums) zwecks Eintrag in das Jagdkataster vorzulegen.

Eppstein, 11. Mai 2022

Der Jagdvorstand:
Albert Marthaler, Jagdvorsteher

Impfangebote im Rathaus

Auch im Juli gibt es wieder Impfangebote im Rathaus I. Am Donnerstag, 7. Juli, am 14., 21. und am 28. Juli kann man sich jeweils von 13 bis 16 Uhr impfen lassen (Hauptstraße 99 in Vockenhausen). Derzeit sind Erst-, Zweit- und Drittimpfungen sowie Viertimpfungen für berechnete Gruppen im Angebot. Mitgebracht werden müssen ein Ausweisdokument und bei Zweit- und Drittimpfungen der Nachweis über die bisherigen Impfungen. Wer sich impfen lassen möchte, sollte die ausgefüllten Aufklärungsbogen zur Impfung mitbringen. Diese können im Internet auf den Seiten des Robert-Koch-Instituts unter www.rki.de heruntergeladen werden.

Vereinfachte Umlegung

„Hollergewann/Ecke Schulstraße“

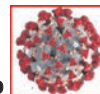
In der vereinfachten Umlegung im Gebiet „Hollergewann/Ecke Schulstraße“ wird nach § 83 Abs. 1 Baugesetzbuch bekanntgemacht, dass der Beschluss über die vereinfachte Umlegung vom 2. Juni 2022 am 15. Juni 2022 unanfechtbar geworden ist.

Mit dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die neuen Eigentümer werden hiermit in den Besitz der zugeteilten Grundstücksteile eingewiesen (§ 83 Abs. 2 Baugesetzbuch).

Soweit im Beschluss über die Vereinfachte Umlegung nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum an den ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücksteilen lastenfrei auf die neuen Eigentümer über. Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich. Die ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücksteile werden Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugewiesen werden. Die dinglichen Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugewiesenen Grundstücksteile (§ 83 Abs. 3 Baugesetzbuch).

Die Geldleistungen sind fällig.
Eppstein, den 23. Juni 2022
Alexander Simon, Bürgermeister

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona- Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305 116
Steueramt	06198 305 122
Stadtkasse	06198 305 128
Straßenbau	06198 305 186
Glasfaserausbau	06198 305 161
Bauberatung	06198 305 168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305 182
Kanal	06198 305 303
Spielplätze	06198 305 165
Straßenverkehr	06198 305 136
Friedhofsangelegenheiten	06198 305 137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbeseinigung	305 139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305 135
Kinderbetreuung	06198 305 133
E-Mail	info@epstein.de

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.



Xenia (2.v.r.) und Sophia (2.v.l.) übergeben das gesammelte Geld an Karoline Schimek (l.) und Erste Stadträtin Sabine Bergold. Foto: Stadt

Kinder sammeln für die Ukraine

„Eine ganz großartige und liebenswerte Idee!“ Erste Stadträtin Sabine Bergold freut sich über eine Spende von 200 Euro für ukrainische Kinder. Ganz spontan sind Xenia Pfaffl (10 Jahre) und Sophia Ranegger (11) von Haus zu Haus gegangen und haben Spenden gesammelt, um geflüchteten Kindern aus der Ukraine Spielsachen oder Material für die Schule zu ermöglichen. Den Erlös haben sie nun Karoline Schimek und der Ersten Stadträtin übergeben. Schimek engagiert sich seit Beginn der Kriegshandlungen in der Ukraine für privat untergebrachte geflüchtete Familien. „Xenia und Sophia haben mit dieser Initiative ein starkes Zeichen gesetzt“, so Bergold, die allen dankt, die das Hilfsprojekt unterstützt haben.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
 Öl/Gas Brennwert-Anlagen
 Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
 Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Im Sommer Mangas zeichnen oder Paddeln

Die Jugendpflege Eppstein ist bis zum Ferienbeginn noch mit ihren Pop-up-Angeboten in den Stadtteilen unterwegs, so bauen sie ihr Zelt und Spielangebote am 4. Juli auf dem Bolzplatz in Niederjosbach auf und am 11. Juli an der Skateranlage in Bremthal, jeweils von 14.30 bis 18 Uhr. Für die Ferien wollen sie einige besondere Angebote vorbereiten und relativ spontan in die Stadtteile gehen. Für den ersten Ferientag, 25. Juli, ist ein Ferien-Pop-up geplant. Infos sind über die Stichworte „Jugendarbeit Eppstein“ in den sozialen Netzwerken zu finden. Bei schlechtem Wetter finden die Pop-ups nicht statt. Bei den Aktionen in den Sommerferien gibt es noch freie Plätze. Interessenten sollten sich möglichst schnell per E-Mail oder über www.eppstein.de anmelden.

Los geht's am Mittwoch, 27. Juli, mit einem Ausflug zum Weltkulturenmuseum am Museumsufer in Frankfurt und am Dienstag, 2. August, mit einem Kajak-Erlebnistag am Badesee. Voll ins Schwarze hoffen die beiden Jugendarbeiter Johannes Herr und Maïke Baxa mit dem Angebot „Bogenschießen“ am Donnerstag, 4. August, auf dem Sportplatz der TSG am Bienroth zu treffen. Henna Tattoos und Mangas lernen Jugendliche am Montag, 8., und Dienstag, 9. August, zu zeichnen. Für den Manga-Workshop engagieren die Jugendarbeiter die Zeichenschule „I am Mangaka“.

Mountainbiken für Anfänger und Fortgeschritten üben die Teilnehmer am Dienstag, 16., und Mittwoch, 17. August. Einen Konsumkritischen Stadtrundgang unternehmen die Jugendlichen am Montag, 22. August, mit einem Führer der Naturfreundejugend, der sie auf



Mit diesem Flyer wirbt die Jugendarbeit fürs Ferienprogramm.

Auswirkungen des alltäglichen Konsums aufmerksam macht und Alternativen aufzeigt.

Internationale Spezialitäten kochen die Jugendlichen am Dienstag, 23. August, in der Schulküche der Freiherr-vom-Stein-Schule, zu US-Games wie Flag-Football und Ultimate-Frisbee treffen sie sich am Donnerstag, 25. August, auf dem Sportgelände der SG Bremthal und zum veganen Kochen am Montag, 29. August im Jugendraum Bremthal. Zum Abschluss der Ferienaktionen arbeiten die Jugendlichen bei Keramikerin Eva Pfund auf Hof Häusel mit Ton am Mittwoch, 31. August.

Das Jugendcafé in der Verwaltungsstelle in Bremthal ist zu den regulären Zeiten, mittwochs von 15 bis 20 Uhr, geöffnet oder zu den einzelnen Veranstaltungen. bpa

Genehmigung Haushaltssatzung und Auslegung Haushaltsplan 2022

Die Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans der Stadt Eppstein wird entsprechend der Hauptsatzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de bekannt gemacht. Die gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Auslegung gemäß § 97 der Hessischen Gemeindeordnung erfolgt in der Zeit vom 1. bis 11. Juli 2022 im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein aus. Eine Einsichtnahme kann nur nach Anmeldung bei Frau Roßmell, Telefon 305-115 oder per E-Mail an irmtraud.rossmell@eppstein.de erfolgen.

Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite bzw. zur Rubrik Haushalt und Finanzen.

Jetzt helfen

Wir benötigen weiterhin Ihre **Unterstützung** bei der Unterbringung von geflüchteten Menschen aus der Ukraine. Viele sind seit Beginn der Kriegshandlungen in Eppstein und suchen eine dauerhafte Wohnung.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie Ihre Mietwohnung anbieten wollen. Informationen zu den Mietkonditionen erhalten Sie bei:



Asylkreis
EPPSTEIN

Asylkreis Eppstein: Volker Pottmann aus Ehlhalten | E-Mail: vpottmann@t-online.de
 Stadt Eppstein: Sabine Bergold | E-Mail: sabine.bergold@eppstein.de

www.asylkreis-eppstein.de



BURGSTADT
EPPSTEIN

Automat mit Lebensmitteln gewünscht

Bäcker und Lebensmittelläden haben sich schon vor Jahren aus Niederjosbach verabschiedet, nun machte die CDU in der jüngsten Ortsbeiratssitzung den Vorschlag, ein Regio-automat mit Produkten aus der Region könne hochwertige regionale Hofladen-Erzeugnisse direkt in den Ort bringen. Die Automaten kommen

Verschiedenes

ohne Verkaufspersonal aus und wären rund um die Uhr erreichbar. Franziska Schaller, die den Antrag für ihre Fraktion vortrug, berichtete, dass ein solcher Automat im Nachbarort Oberjosbach stünde und dort sehr gut angenommen werde. Der Automat hält Eier, Nudeln, Fruchtaufstriche, Honig und Äpfel aus der Region, aber auch eingekochte Fertiggerichte im Weck-Glas, Fleisch aus Freilandhaltung, Molkereiprodukte sowie Getränke und sogar Kaffee, Kuchen im Glas und Waren aus der Milchbar in Niedernhausen bereit. Darüber hinaus werde das Angebot jahreszeitlich angepasst. Bezahlt wird mit Bargeld, Karte oder Bezahlssystemen verschiedener Digitalkonzerne.

Die Idee wurde im Ortsbeirat einstimmig angenommen. Der Magistrat soll nun nach einem geeigneten Standort in Niederjosbach suchen. Franziska Schaller schlug zentrale Orte wie den Dorfplatz vor. Auch die Bezirksstraße sei mit Blick auf den Durchgangsverkehr ein geeigneter Ort.

Wichtig sei für die Resonanz, dass der Automat gut wahrnehmbar ist, außerdem werde ein Stromanschluss benötigt. Parkmöglichkeiten sollte es auch geben. Der Ortsbeirat schlug außerdem vor, das alles mit einem potenziellen Betreiber zu besprechen. Einig waren sich

Ausschuss und Ortsbeirat sind für die Kita an der Embsmühle

Gleich drei Anträge zum umstrittenen Bebauungsplan für den neuen Kindergarten an der Embsmühle haben Stadtentwicklungsausschuss und Ortsbeirat Vockenhausen am Dienstagabend in gemeinsamer Sitzung auf den Weg gebracht: Das zweite Beteiligungsverfahren für die Öffentlichkeit, Behörden und Träger öffentlicher Belange, die Erschließungsplanung für das Areal an der Embsmühle samt Verlegung der Brunnenleitung vom Tiefbrunnen III zum Wasserwerk in der Steinbach, und die Freigabe für die Planung eines Kindergartenneubaus für vier Kita-Gruppen und drei Gruppen für Kinder unter drei Jahre.

Die endgültige Planung kann die Stadt in Auftrag geben, sobald die Stadtverordneten in ihrer Sitzung am kommenden Donnerstag, 7. Juli, darüber entschieden haben.

Die grundsätzlichen Bedenken, die einige Anwohner in ihren Einwendungen im Rahmen des ersten Beteiligungsverfahrens im Frühjahr vorbrachten, wurden in der Sitzung nicht diskutiert, allerdings einige Anregungen aufgegriffen. So will die Stadt den Abstand zu schützenswerten Bäumen auf dem Grundstück vergrößern und auch zur ökologisch wertvollen Hecke am nördlichen Grundstücksrand. Die Baugrunduntersuchungen und Gespräche mit Zeitzeugen hätten die Befürchtungen nicht bestätigt, dass auf dem Grundstück Müll abgelagert worden sei, teilte Planerin Stefanie Horn mit. Auch das Hydrologische Gutachten gibt Entwarnung: Das Areal liegt nicht innerhalb des Überschwemmungsgebiets.

Ein ausführlicher Bericht folgt.

bpa

die Ortsbeiratsmitglieder, dass der Automat vorzugsweise mit Produkten von Niederjosbacher Produzenten bestückt werden solle. Dazu müsse man auch mit dem größten Landwirt in Niederjosbach sprechen.

In der Kirchgasse wird es vorerst kein Durchfahrtsverbot für Lkw über 7,5 Tonnen geben. In den vergangenen Wochen versuchten wieder verstärkter Laster den Umweg über die enge Dorfstraße zu nehmen. Ein Laster hatte sich dabei festgefahren. Deshalb hatte die CDU nach dem Sachstand zu dem schon vor einiger Zeit gestellten Antrag für ein Durchfahrtsverbot für große Laster in der Kirchgasse gefragt.

Das zuständige Regierungspräsidium in Darmstadt sieht keinen Anlass für ein generelles Verbot für Laster über 7,5 Tonnen. Anstelle eines generellen Durchfahrtsverbots für schwere Lkw ab einer bestimmten Gewichtsklasse schlägt das RP vor, allenfalls die Länge der Lkw zu regulieren. In ihrem Antrag hatte der Ortsbeirat begründet, dass die Kirchgasse an ihrer engsten Stelle 3,86 Meter und an der weitesten 4,90 Meter breit sei und zudem im Ortskern verschwenkt und schlecht einsehbar. Die offensichtlichen Gegebenheiten reichen dem Regierungspräsidium (RP) aber nicht aus, um eine Entscheidung zu fällen. Stattdessen fordert das RP eine Verkehrszählung, um aktuelle Zahlen über den LKW-Verkehr in der Kirchgasse zu erhalten. Mit aktuellen Verkehrszahlen könne eine Begrenzung der Fahrzeuglänge in Betracht gezogen werden, so das RP. Bei einer Begrenzung auf zehn Meter Länge wären Lkw mit Anhänger oder Auflieger und damit ein „Festfahren“ ausgeschlossen.

„Das ist zumindest keine Absage“, kommentierte Ortsvorsteherin Andrea Sehr die Antwort des RP und will auf die Zählung drängen. bpa

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Am Donnerstag, 7. Juli 2022, findet die nächste öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein (Rossertstraße 21, 65817 Eppstein) statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung

Öffentliche Bekanntmachungen

nung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit lade ich zur **Sitzung der Stadtverordnetenversammlung** am Donnerstag, 7. Juli 2022, 19.30 Uhr im Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19. Mai 2022
4. Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
5. Stromnetzausbauvorhaben Ultramet: Bundesfachplanungsentscheidung.
6. Jahresabschluss 2019 – Verwendungsbeschluss und Entlastung des Magistrats
7. Jahresabschluss 2020
8. Budgetbericht 31.12.2021

Für ein gutes Klima: Stadtradeln in Eppstein

Vom 2. bis 22. Juli gilt es in Eppstein wieder, fleißig in die Pedale zu treten. Beim Stadtradeln soll an 21 Tagen möglichst viel das Fahrrad anstatt eines Pkw mit Verbrennungsmotor



genutzt werden. Für den Klimaschutz und ein lebenswertes Eppstein zählt jeder geradete Kilometer und damit die Vermeidung des CO₂-Ausstoßes. Mitmachen kann jeder, der entweder in Eppstein wohnt oder in der Burgstadt arbeitet. Auch Schulklassen sind aufgerufen, bei der Aktion mitzumachen und für Eppstein zu strampeln. Die gefahrenen Kilometer sollten nach Anmeldung unter www.stadtradeln.de dort eingetragen werden. Zur Vereinfachung der Messung, wie viele Kilometer geradelt wurden, hilft eine App, die ebenfalls unter www.stadtradeln.de zu finden ist. So lässt sich nach der Aktion dann ausrechnen, wie viel CO₂ eingespart wurde.

Fahrrad-Codier-Aktion

Am Samstag, 2. Juli, bieten die Eppsteiner Sicherheitsberater für Senioren mit Unterstützung des Sicherheitsberaters Andreas Suda einen Informationsstand mit Fahrradcodierungen an. Der Stand ist von 10 bis 14 Uhr auf dem Parkplatz am Rathaus 1, Hauptstraße 99, in Vockenhausen zu finden.

Bei der Sicherheitsberatung geht es um Trickbetrügereien wie den Enkeltrick, WhatsApp-Betrügereien, falsche Gewinnversprechen, Taschen- und Trickdiebstahl sowie Betrügereien an der Haustür, mit denen ältere Menschen immer wieder konfrontiert werden. Die Bürger erhalten entsprechendes Informationsmaterial und können sich in Sicherheitsfragen ausführlich beraten lassen.

9. Verzicht auf die Erstellung von Gesamtabschlüssen für das Haushaltsjahr 2021 und 2022
10. Bauleitplanung der Stadt Eppstein, Stadtteil Vockenhausen, Bebauungsplan V104 „Hallgarten“ für den Bereich zwischen der Embsmühle und der L3011 in Eppstein-Vockenhausen, hier: Beschluss über die Billigung des Bebauungsplanentwurfs sowie die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der betroffenen Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
11. Erschließung Areal An der Embsmühle/Planungsfreigabe
12. Neubau Kinderbetreuungseinrichtung An der Embsmühle/Planungsfreigabe
13. Landesprogramm Zukunft Innenstadt/ Sachstandsbericht Juni 2022
14. Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie Nr. 2-359 auf der Gemarkung Niedernhausen-Oberjosbach/Grundsatzbeschlussfassung nach Anfrage der Gemeinde Niedernhausen
15. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Anschaffung von Geschirr-/Spülmaschinen für die Stadt
16. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Ausbau der Fahrradstellplatzanlagen an den S-Bahn-Stationen im Stadtgebiet
17. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Realisierung Windkraftanlagen in der Mark
18. Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. Jobticket für städtische Mitarbeiter
gez. Bernhard Heinz,
Stadtverordnetenvorsteher

Helfer sind konsterniert: Flüchtlingsunterkunft wird aufgelöst

Die Entscheidung traf den Asylkreis und seine Helfer ins Mark: Am vergangenen Donnerstag verkündeten Mitarbeiter des Main-Taunus-Kreises in einer Vollversammlung in der Sparkassenakademie Ehrenamtlichen und Bewohnern, dass die Unterkunft spätestens zum 30. September aufgegeben wird und die ukrainischen Flüchtlinge schon bis Ende Juli in die beiden anderen Unterkünften des Kreises, ins ehemalige Maria-Elisabeth-Haus in Hofheim oder ins Gästehaus in Liederbach, gebracht würden, falls sie keine Wohnung fänden.

Der Kreis begründete seine Entscheidung damit, dass die Flüchtlingswelle aus der Ukraine inzwischen abgeebbt sei und viele Geflüchtete sogar zurückreisen. In der ehemaligen Akademie gebe es nur zentrales Catering. In den anderen Unterkünften könnten sich die Bewohnerinnen und Bewohner selbst verpflegen. Dort seien fast 200 Plätze frei und die Akademie mit 131 Personen nicht annähernd voll belegt.

Laut Volker Pottmann vom Team des Asylkreises an der Akademie, wollen mindestens 25 Ukrainer gern in Eppstein bleiben – sei es, weil die Kinder Eppsteiner Schulen besuchen oder die Erwachsenen inzwischen Stellen in Aussicht haben. „Ihnen werden durch die Entscheidung des Kreises Perspektiven verbaut“, sagt Pottmann. Er appelliert deshalb an Eppsteiner, die freien Wohnraum haben, ihn an ukrainische Flüchtlinge zu vermieten: „Die Bewohner der Sparkassenakademie sind nun Eppsteiner. Die Mietverträge gestalten sich wie mit jedem anderen Mieter auch. Und die Miete ist sicher, denn die Bewohner bekommen ‚Hartz 4‘“, sagt Pottmann.

Anders als vom Kreis mitgeteilt hatten am Montag 19 Kinder und Jugendliche aus der Akademie ihren ersten Schultag in der benachbarten Freiherr-vom-Stein-Schule. Laut Schulleiter Christoph Krüger ist dies schon die zweite Intensivklasse für ukrainische Flüchtlinge an der Schule, die innerhalb weniger Wochen eingerichtet wurde. „Wegen der Nähe zur Flüchtlingsunterkunft in der Akademie machen wir etwas mehr als andere Schulen“, sagt Schulleiter Christoph Krüger.

Lehrerin Inna Tillmann, die seit Jahren die Intensivklasse für Schüler ohne Deutschkenntnisse leitet, hat den Aufbau der zwei neuen Intensivklassen für insgesamt 38 ukrainische

Jugendliche betreut. Geplant ist außerdem, dass eine ukrainische Lehrerin, die noch in der Akademie wohnt, nach den Sommerferien hinzukommt.

Auch an der Burg-Schule gibt es bereits ukrainische Kinder. Eine ukrainische Grundschullehrerin aus der Akademie hilft dort aus. Nun weiß keiner, wie lange die neuen Schüler überhaupt noch nach Eppstein zur Schule gehen können. Zumindest von Liederbach aus gibt es keine direkte Busverbindung. Verbindliche Zusagen, dass betroffene Familien nach Hofheim verlegt werden, gibt es seitens des Kreises nicht, nur die Zusicherung, dass der Kreis dies versuchen wolle.

Unterstützt werden die Ukrainischen Flüchtlinge bislang von etwa 90 Ehrenamtlichen, die in der Kleiderkammer mithelfen oder im Spielzimmer Kinder betreuen, inzwischen 14 Deutschkurse zur Unterstützung der VHS-Kurse geben, als Dolmetscher übersetzen oder bei Behördengängen helfen. Zwei Eppsteiner Ärzte halten in der Akademie zweimal pro Woche eine Sprechstunde ab.

Sie alle waren vor allem von der Art, wie der Kreis sie vor vollendete Tatsachen gestellt hat, vor den Kopf gestoßen. „Die Helfer haben innerhalb kürzester Zeit ein hervorragendes Netzwerk aufgebaut“, lobten Erste Stadträtin Sabine Bergold als zuständige Dezernentin und Bürgermeister Alexander Simon, die ebenfalls zur Vollversammlung in der Akademie eingeladen waren. Beide nannten das Verhalten des Kreises schlicht „unhöflich“.

Man habe den Helfern keine Gelegenheit eingeräumt, Fragen zu stellen, und auch den Rathauschefs nicht die Möglichkeit gegeben, beschwichtigend einzugreifen. Deshalb verließen Bergold und Simon vorigen Donnerstag die Vollversammlung in der Akademie. Der Kreis nahm dazu Stellung: Es habe Missverständnisse über den Ablauf der Informations-



Flüchtlinge in der ehemaligen Sparkassen-Akademie sitzen bald wieder auf gepackten Koffern wie hier beim Einzug Ende März. Foto: bpa

veranstaltung gegeben, die seien aber inzwischen ausgeräumt. Das wurde im Eppsteiner Rathaus bestätigt.

Eine Vorabinformation für die ehrenamtlichen Koordinatoren habe es nicht gegeben, so Pottmann, angeblich, um „das Durchsickern“ von Informationen zu verhindern. „Soweit die vertrauensvolle Zusammenarbeit“, schrieb er deshalb

in einem Rundbrief an die Helfer, „wir sind konsterniert, enttäuscht und traurig. Ehrenamt ist also nur ein kostenloser Leistungserbringer für den MTK, kein Partner, mit dem man vertrauensvoll zusammenarbeitet. Das haben wir nun gelernt.“ Die Helfer fühlten sich weder wahrgenommen noch wertgeschätzt.

Inzwischen hat der Kreis den Helfern angeboten, gemeinsam nach Lösungen zu suchen, damit Projekte fortgeführt werden können. „Wir schätzen die Arbeit der ehrenamtlich Engagierten, das haben wir in persönlichen Gesprächen auf allen Ebenen deutlich zum Ausdruck gebracht“, teilte Pressesprecher Johannes Latsch mit, „Frau Overdick hält auch per Mail ständigen Kontakt mit den Ehrenamtlichen, und für die laufende Woche wurde ein weiteres Treffen mit der Dezernentin angeboten.“

Unabhängig davon entscheiden die Ehrenamtlichen in den kommenden Tagen, ob sie die Kleiderkammer weiterführen und neue Räume suchen, oder ob sie Spielsachen und Kleider an andere Einrichtungen abgeben.

Einige Helfer, darunter auch Fachkräfte wie Dolmetscher und Psychologen, wollen ihre Hilfe im Mittwochstreff der ukrainischen Flüchtlinge in der Emmausgemeinde anbieten. Andere wissen nicht, ob sie überhaupt weitermachen. Falls der Deutschunterricht zur Unterstützung der VHS-Kurse fortgesetzt werde, benötige man Räume. Auch wenn die Akademie geräumt wird, leben in Eppsteiner Privatwohnungen weitere 165 ukrainische Flüchtlinge. bpa

Keine Einbahnstraße Am Brühl, stationärer Blitzer gefordert

Die Idee einer Einbahnstraßenregelung in der Straße Am Brühl in Ehlhalten ist vom Tisch. Vor drei Jahren hatte der Ortsbeirat den Antrag gestellt, diese Möglichkeit zur Lösung der Verkehrsprobleme in der Straße zu prüfen. Im Januar hat ein Ortstermin mit Regionalem Verkehrsdienst, Hessen Mobil und Main-Taunus-Kreis stattgefunden. Dort sei man sich einig gewesen, heißt es in der Magistratsvorlage für die jüngste Sitzung, dass eine Einbahnstraße eher neue Probleme schaffen würde: Der Verkehr würde auf Kirchstraße oder Königsteiner Straße verlagert und eher zunehmen, weil die Wege für Anlieger länger würden. Außerdem könne eine Einbahnstraßenregelung dazu führen, dass in der Straße noch schneller gefahren werde, weil die Autofahrer keinen Gegenverkehr mehr fürchten müssten. Deshalb lehne die örtliche Verkehrsbehörde eine Einbahnstraßenregelung ab, so der Magistrat.

Ortsvorsteherin Martina Smolorz wies darauf hin, dass auch die Überlegungen, Parkplätze auf beiden Seiten der Straße versetzt anzuordnen letztlich zu keiner Lösung geführt hätten, weil dadurch Parkplätze verloren gingen.

Dennoch habe der Ortsbeirat zwei neue Ideen zur Diskussion gestellt, um die Situation zu verbessern: Die CDU schlägt vor, die Geschwindigkeit an der engsten Stelle der Straße zwischen den Häusern mit den Nummern 1 bis 8 auf Tempo 20 zu beschränken. Dort gebe es nur Schrammborde für die Fußgänger, so Smolorz. Die SPD schlägt vor, an der Einmündung Am Brühl/ Kirchstraße zwei Verkehrsspiegel anzubringen: In Höhe der Kirche und auf der Ecke zwischen Am Brühl und Mühlweg. Das würde die Übersicht verbessern.

Auch wenn Verkehrsminister Tarek Al-Wazir den Vorschlag aus Ehlhalten abgelehnt hat, das Ortseingangsschild Richtung Heftrich ans obere Ende der Feldbergstraße zu versetzen, lassen sich die Ehlhalterer dadurch nicht entmutigen und fordern Verkehrsmessungen, um ihrer Forderung nach mehr Verkehrssicherheit in der Schloßborner Straße und am Ortsausgang Nachdruck zu verleihen.

Die CDU-Fraktion weist in ihrem Antrag darauf hin, dass die Schloßborner Straße und der Zebrastreifen Teil des offiziellen Schulweges sind und deshalb ein stationärer Blitzer dort

zusätzliche Sicherheit schaffen würde. Das Ortseingangsschild stehe nur gut 80 Meter vom Zebrastreifen entfernt. Offiziell gelte aber eine Abstandsregel von 100 Metern zwischen Ortsschild und dem nächst möglichen Tempolimit-Schild. Die jüngsten Messungen der Stadt hätten auch gezeigt, dass zwei Drittel der einfahrenden Fahrzeuge zu schnell sind, ein Drittel davon sogar erheblich zu schnell. Insofern seien Fußgänger am Zebrastreifen gefährdet.

Die CDU fordert nun, dass dringende offizielle Messungen durchgeführt werden, denn bis zum Ortsschild gilt Tempo 60. Deshalb fahren viele Autofahrer und Motorradfahrer auch im Ort zu schnell.

Das Argument gegen die Versetzung des Ortsschildes Richtung Heftrich hält die CDU ebenfalls für falsch. Denn es gebe entlang der Straße sehr wohl bebaute Grundstücke. Zum Quellenhof gebe es derzeit keinen Fußgängerweg. Fußgänger müssen entlang der unbefestigten Bankette laufen. Die Bewohner der oberhalb der Landstraße liegenden Feldbergstraße würden durch den Verkehrslärm auf der L3011 stark beeinträchtigt. bpa

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Samstag, 2. Juli

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier, begleitender Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim

Sonntag, 3. Juli

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier
11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 5. Juli

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 6. Juli

9.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

• Die Maskenpflicht während der Gottesdienste entfällt. Um eigenverantwortliches Handeln bei Enge wird dringend gebeten.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei Ehlhalten** ist geschlossen. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr ohne Zugangsbeschränkung geöffnet. Infos: buecherei-njb@web.de.

FAMILIEN: In Vockenhausen trifft sich eine **Krabbelgruppe** nach Voranmeldung jeden Freitag im Pfarrheim, Kirchenpfad 4 (2G-Regel). Das Treffen ist für Babys und Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahren (10 bis 11.30 Uhr). Infos: Kathrin Kuhn, Telefon 0162 695 41 73.

• **Familiengottesdienst** am Sonntag, 10. Juli, 15.30 Uhr. Unter dem Motto „Auf den Spuren der Hl. Elisabeth“ geht es von St. Jakobus Vockenhausen nach St. Laurentius Eppstein. Bitte etwas zum Teilen für das Picknick und eine Sitzgelegenheit mitbringen. Infos bei Bärbel Hasselbach, Telefon (061 92) 92 98 56 und Andrea Höfling, Telefon 57 66 30.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschul Kinder jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Ansprechpartner: Theo Reinle (Telefon 0151 2913 0736) und Katja (0152 02 78 47 52). • **Kanu-Tag auf der Lahn** am Dienstag, 2. August. Anmeldung bis 2. Juli unter www.katholisches-eppstein.de, solange freie Plätze vorhanden sind.

• **Info-Nachmittag zum Zeltlager** am Samstag, 2. Juli, ab 17 Uhr im GZ Niederjosbach. Wichtig: Es werden Hygiene- und Corona-Maßnahmen besprochen. • **Treffen des Zeltlager-Teams** am Samstag, 2. Juli, 19 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

WEITERE: Ökum. Gottesdienst in der Emmausgemeinde am Sonntag, 3. Juli, 10.45 Uhr im Gemeindezentrum Emmaus, Bremthal. Danach „Tafelrunde“ mit gemeinsamem Mittagessen und Kaffeetrinken. • **Gelobte Wallfahrt zur Bergkapelle Hofheim** am Sonntag, 3. Juli. Beginn der Eucharistiefeier um 9.30 Uhr an der Bergkapelle. • **Ehrenamtlichen-Fest** am Donnerstag, 21. Juli, ab 18.30 Uhr im GZ Niederjosbach. Anmeldung bis 6. Juli bei Andrea Höfling, Kontaktdaten s.u.

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Sitzung Pfarrgemeinderat heute, 30. Juni, 19.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. • **Treffen KiWoGo-Kreis** am Mittwoch, 6. Juli, 19.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal. • **Sitzung Verwaltungsrat** am Donnerstag, 7. Juli, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein. • **Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen** am Freitag, 8. Juli, 18 Uhr im Pfarrheim.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme dienstags 15.25 bis 16.10 Uhr **B-Chor**, 16.10 bis 16.40 **Vorchor**, 16.45 bis 17.45 Uhr **A-Chor** jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen für den Kinderchor bei Bir-

Kirchliche Nachrichten

git Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 1. Juli und 8. Juli (Probe für den Firmgottesdienst), jeweils 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal. • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, um 19 Uhr im GZ Niederjosbach.

Pastoralteam:

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter a.batinic@stpup.de
Andrea Höfling, Gemeindef., Tel. 57 66 30
andrea.hoefling@katholisches-eppstein.de
Pastoralreferent Enrico Wagner
Tel. (061 92) 92 98 50, e.wagner@stpup.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31, pfarbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr
Telefon: 3 20 46 und 3 20 47 – Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske. Heute, **30. Juni** sowie **Dienstag, 5. Juli** nachmittags bleibt das Pfarrbüro **geschlossen**.

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Donnerstag, 30. Juni

14.30 Uhr Offene Sprechzeit (Laden)
16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (Laden)

Freitag, 1. Juli

10.00 Uhr Sprachcafé (Laden)

Sonntag, 3. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Mia Garcia Federmann und Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden (Pfrn. Schuffenhauer), danach Kirchcafé vor der Kirche

Montag, 4. Juli

10.00 Uhr Spieltreff für Kinder und ihre (Groß-) Eltern (Laden)
14.00 Uhr Handarbeiten (Laden)
19.30 Uhr Sitzung Vorstand Förderverein Talkirche

Dienstag, 5. Juli

10.00 Uhr Sprachcafé (Laden)
15.00 Uhr Töpferkreis (Gemeindehauskeller)
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Talkirche)
19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Thomaskirche Hofheim)

Mittwoch, 6. Juli

15.30 Uhr Kleine Waldentdecker

16.30 Uhr Spielenachmittag (Laden)

Donnerstag, 7. Juli

14.30 Uhr Offene Sprechzeit (Laden)
16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (Laden)

• Bei allen Veranstaltungen wird um das Tragen einer Maske gebeten.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon 8533, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de;

Bürozeiten: Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Sabine Hintze
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33;
Vikarin Mareike Clausing
mareike.clausing@talkirche.de

Familienzentrum/Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 63 00

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 30. Juni

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Samstag, 2. Juli

11.00 Uhr Start des Jubiläumsfests „25 Jahre Gemeindezentrum Emmaus“, s.u.

Sonntag, 3. Juli

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag), anschließend Gemeindefest

Montag, 4. Juli

18.30 Uhr Babelstubb, Jugendgruppe ab 13 J.

Dienstag, 5. Juli

15.00 Uhr Spielen im Freien für ukrainische Kinder mit Sabine Hauck; Treffpunkt Waldparkplatz Bremthal

Mittwoch, 6. Juli

16.00 Uhr Ukraine-Treff im GZ Emmaus mit Kinderbetreuung

• **Regelungen für Gottesdienste:** 3G-Regel und Maskenpflicht sind aufgehoben. Aktuelles: www.emmaus-bremthal.de.

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden.

• **Fest zum Jubiläum 25 Jahre Gemeindezentrum Emmaus** am Samstag, 2. Juli, ab 11 Uhr im Gemeindezentrum Emmaus: Filmprojekt „Der Weg nach Emmaus“, gestaltet von Kindern aus der Gemeinde, Kinderprogramm, Leckeres vom Grill, Kuchentheke und musikalische Begleitung von und mit Hansjörg Gerny. Am Sonntag, 3. Juli gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst, Kaffee und Kuchen sowie um 14.30 Uhr gemeinsames Singen zum Ausklang.

• Vom 4. bis 24. Juli übernimmt Pfarrerin Heike Schuffenhauer die Kasualvertretung.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 3 28 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de

Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 01.01.2022
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html
Einzelverkaufspreis: 0,45 Euro · Jahresbeitrag: 22 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält das Veranstaltungsprogramm zum 50-jährigen Bestehen der **Musikschule Eppstein-Rossert**.

Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

Manfred Kaus setzt sich nach 35 Jahren im Ortsgericht zur Ruhe

Nach 35 Jahren im Amt des Ortsgerichtsvorstehers in Bremthal ist Manfred Kaus ausgeschieden. Die stellvertretende Direktorin des Amtsgerichtes Königstein, Nicole Demme, bedankte sich zusammen mit Bürgermeister Alexander Simon für die langjährige und vorbildliche Arbeit. Zum Abschied kamen der Magistrat und Mitglieder aus allen fünf Eppsteiner Ortsgerichten. „35 Jahre, das ist eine sehr lange

Zeit, in der Sie dieses Ehrenamt mit Leben erfüllt und vielen Menschen geholfen haben,“ so der Bürgermeister. Als Ortsgerichtsvorsteher sei man Ansprechpartner für die Menschen, die sich nicht immer an die offiziellen Sprechzeiten halten, so Simon. Es wurde hervorgehoben, dass sich Manfred Kaus jederzeit für die Bürgerinnen und Bürger eingesetzt hat. Er hat unterstützt, informiert oder in schwierigen Fällen vermittelt.

Aber auch neben diesem Ehrenamt hat der 78-Jährige viele Hobbys und ist immer noch aktiv: hervorzuheben ist die Tätigkeit und das Engagement in der Ostafrikahilfe und beim Gesangverein Liederkränz Bremthal sowie als Jagdpächter. Dafür wurde Manfred Kaus bereits vor einem Jahr mit dem Hessischen Verdienstorden am Bande ausgezeichnet.

5800 Vorgänge hat Kaus in den 35 Jahren



Manfred Kaus (Mitte) und Ehefrau Hildegard (3. v.l.) bei der Abschiedsfeier aus dem Dienst als Ortsgerichtsvorsteher von Bremthal.
Foto: Stadt Eppstein

als Ortsgerichtsvorsteher bearbeitet. Er zählt als Vorzüge des Ortsgerichts die günstigen Gebühren auf. Eine Unterschriftbeglaubigung beispielsweise kostet den Festbetrag von 6 Euro, „bei einem Notar fängt das bei 72,80 Euro an, mit nach oben offener Gebührenordnung“, weiß der erfahrene Ehrenamtliche. Auch beglaubigte Zeugniskopien kosten lediglich 3 Euro gegenüber 10 Euro bei der Stadtverwaltung. Für Hausbesuche berechnet das Ortsgericht gerade mal 3 Euro. Auch als Begleitung zum Amtsgericht in Sachen Nachlassverwaltung war der Bremthaler gefragt, weil die Menschen im Ort ihn kennen und ihm vertrauen.

Nachfolger als Ortsgerichtsvorsteher in Bremthal ist Matthias Dinges. Auch er ist schon seit über 25 Jahren Mitglied im Ortsgericht.

Zum Hintergrund: Ortsgerichte sind eine Besonderheit in Hessen und sind eine Hilfsbe-

hörde der Justiz. Ursprünglich hatte jede Kommune ein Ortsgericht, in Eppstein gibt es tatsächlich noch fünf, deren Zuständigkeit auf die Gemarkung der Stadtteile begrenzt ist.

Jedes Ortsgericht besteht aus einer Ortsgerichtsvorsteherin bzw. einem Ortsgerichtsvorsteher und mindestens vier Ortsgerichtsschöffen. Allerdings müssen nicht in jedem Fall alle Mitglieder des Ortsgerichts tätig werden.

Die Ortsgerichtsmitglieder werden von der Stadtverordnetenversammlung bestimmt und vom Amtsgerichts ernannt.

Die Ortsgerichte bieten etliche Service-Leistungen: Gegen eine vergleichsweise geringe Gebühr erteilt der Ortsgerichtsvorsteher Unterschrifts- und Abschriftenbeglaubigungen. Sie gilt als „öffentliche Beglaubigung“, was für bestimmte Rechtsgeschäfte gesetzlich vorgeschrieben ist. Die Ortsgerichte leiten Sterbefallanzeigen an das Amtsgericht weiter und können bei der Festsetzung und Erhaltung von Grundstücksgrenzen mitwirken. Außerdem treffen Ortsgerichtsvorsteher die bis zur Annahme einer Erbschaft notwendigen Maßnahmen zur Sicherung des Nachlasses. Dies ist beispielsweise notwendig, wenn die Erben unbekannt sind oder ungewiss ist, ob die Erben die Erbschaft angenommen haben. EZ





Wir freuen uns auf Ihr kommen,
Ihre Familie Jadic

Deutsch-Kroatische Küche
Alt Wildsachsen 37
65719 Hofheim am Taunus/Wildsachsen
Tel.: 0152 347 531 54
www.alte-rose-wildsachsen.de

Offnungszeiten:

Montag	17:00 - 23:00 Uhr
Dienstag	Ruhetag
Mittwoch bis Freitag	11:30 - 14:00 Uhr und 17:00 - 23:00 Uhr
Samstag	17:00 - 23:00 Uhr
Sonn- und Feiertags	11:30 - 14:30 Uhr und 17:00 - 22:00 Uhr

**NEUERÖFFNUNG
01.07.2022**

Alte Rose

MITTAGSMENÜ vom 01. - 29.07.2022

Mi. bis Fr. von 11:30 - 14:00 Uhr

Tel.: 0152 347 531 54

Wählen Sie zu jedem Menü
unsere Tagessuppe oder einen Salat
und ein kleines Dessert.

- Fr., 01.07. Backfisch mit hausgemachtem Kartoffelsalat
- Mi., 06.07. Tafelspitz mit Merrettichsoße und Salzkartoffeln
- Do., 07.07. Schnitzeltag (verschiedene Schnitzel zur Auswahl)
- Fr., 08.07. Rotbarschfilet an Remoulade mit Butterreis
- Mi., 13.07. Rindergulasch mit Nudeln
- Do., 14.07. Schnitzeltag (verschiedene Schnitzel zur Auswahl)
- Fr., 15.07. Backfisch mit hausgemachtem Kartoffelsalat
- Mi., 20.07. Leberkäse mit Spiegelei und Bratkartoffeln
- Do., 21.07. Schnitzeltag (verschiedene Schnitzel zur Auswahl)
- Fr., 22.07. Schollenfilet mit mediterranem Gemüse
- Mi., 27.07. 1/2 Hähnchen mit Pommes
- Do., 28.07. Schnitzeltag (verschiedene Schnitzel zur Auswahl)
- Fr., 29.07. Backfisch mit hausgemachtem Kartoffelsalat

Jedes Menü 10,00 €

Noch mehr Skulpturen, in denen „das Auge wohnen kann“

„Heute fügen wir dem Skulpturenweg offiziell zwei neue Werke hinzu“, begrüßte Horst Winterer, Vorsitzender des Kulturkreises Eppstein und Koordinator des Holzbildhauer-Symposiums, die Schar rund um die „Raumfaltung in Eiche 236“ am vergangenen Sonntagnachmittag. Mitglieder und Freunde des Kulturkreises waren gekommen, einige auswärtige Besucher und die beiden Künstler, deren Holz-Skulpturen nun in der Heinrich-Anton-Ickstadt-Anlage in Bremthal stehen.

Bildhauer Johannes Bierling aus Freiburg – mit einem Neun-Euro-Ticket fünf Stunden nach Eppstein gereist – präsentierte die „Raumfaltung in Eiche 236“, eine gut drei Meter hohe geometrisch angelegte Skulptur, die oben und unten mit Metall abgeschlossen ist. „Das Metall schützt das Holz“, erläuterte er. Das Innere entblößend ist der Mantel bzw. Stamm nach drei Seiten geöffnet und im oberen und unteren Bereich in gegenläufiger Symmetrie gefaltet. Zwei Drittel des Holzes habe er dem Stamm entnommen und dennoch habe sich durch sein Hineinschneiden mit der Kettensäge die Anschauungsfläche verdoppelt.

Über eine solch mathematische Berechnung hinaus sieht sich der Künstler getreu dem französischen Philosophen Gaston Bachelard einer „Qualität im Raum“ verpflichtet. Wie in einem Haus solle auch das Auge des Betrachters in einer Skulptur „wohnen“ können, die Ecken, Kanten und Winkel erforschen und sie auf sich wirken lassen – ob positiv oder mit eher skeptischen Gefühlen. Das



Johannes Bierling neben seiner „Raumfaltung in Eiche 236“.

räumliche Erlebnis durch eine Skulptur zu ermöglichen, sei Aufgabe des Bildhauers.

Im Gepäck hatte Bierling den Splitter einer Scheibe seines Baumes, einer mächtigen Eiche, die auf einem Felsen bei Burg Falkenstein weichen musste, um den Verkehr auf einer nahe gelegene Straße zu sichern. Er überreichte ihn Wolfgang Kersten von MB Baumdienste, der guten Seele und auf dem Holzlagerplatz während des Holzbildhauer-Symposiums.

Das Holzstück hatte markierte Jahresringe: Im Jahr 1785 keimte der Samen des Baums, rekonstruierte der Künstler. Die Zahl 236 im Titel sei sein Alter. „Der Baum musste auf dem Felsen hungern“, erzählte Kersten, nun habe die Eiche eine Bestimmung und einen Platz gefunden, an dem sie noch lange wirken könne.

Etwa 300 Meter den Skulpturenweg entlang leuchtet die Skulptur „Verflochten“ von Christel Steier aus Bernau im Schwarzwald in frischen Brauntönen und hebt sich damit deutlich von den übrigen Werken in Grau ab, die schon seit Jahren dem Wetter ausgesetzt sind. Steier arbeitete auf dem Holzbildhauer-Symposium mit Zedernholz und erzählte ihre Geschichte: Wie sie noch erschöpft vom Bildhauer-Symposium in St. Blasien, nach einer Idee suchte, die Zeder aus dem



Christel Steier hat ihre Skulptur „Verflochten“ der Stadt als Leihgabe für den Skulpturenweg überlassen. Fotos: Helga Mischker

Rheingau fand und einen Pakt mit ihr schloss: „Ich mache etwas aus dir“. Den Ausschlag gab das Zählen der Jahresringe gemeinsam mit Kersten. „Es war – gemessen am Alter, das eine Zeder erreichen kann – eine Baby-Zeder, gerade mal 50 Jahre alt“.

Beim Bearbeiten des Holzes mit der Kettensäge spritzte ihr das Wasser ins Gesicht. Das machte ihr deutlich, wie viel Leben im gefällten Baum noch war. Mit ihrer Kettensäge entfernte sie das „Herz“ des Baumes, das Innere, um Schwindrissen vorzubeugen, und erzeugte Leerräume, so dass am Ende eine raffinierte Verflechtung entstand. Um einen stabilen Part, die Natur symbolisierend, winden sich zwei verflochtene Geschöpfe, der Mensch, in seiner Abhängigkeit von der Natur. Wer diese Skulptur umrundet, ist immer wieder überrascht von den Eindrücken wechselnder Formen.

Alle drei Jahre veranstaltet der Kulturkreis Eppstein das Holzbildhauer-Symposium „Zeitzeuge Holz“. Das nächste ist daher im Jahr 2024 geplant. mi

Erinnerungen an Bremthal: „Jeder ist Geschichte in der Geschichte“

Rund 70 Zuhörer wollten im Zentrum der Emmausgemeinde hören, was Anita Simon über ihre Kindheit und Jugend in Bremthal zu erzählen hatte. In ihrem ersten Buch „Schau und erzähl“ fasst sie Erlebnisse und Erinnerungen aus ihrem Leben in dem kleinen Dorf zusammen. Geboren wurde sie 1955 als Tochter von Lena und Oswald Hess und wuchs in einem Haushalt „ohne Telefon und ohne Fernseher“ auf, aber in einem Haushalt, in dem viel gearbeitet, viel gesungen und gelacht und vor allem viel erzählt wurde. Wo seit den 1970er Jahren ein Wohngebiet nach dem anderen entstand, waren in Simons Kindheit noch Wiesen, Felder und Gärten und Obstbäume.

Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith moderierte den Abend und ergänzte Simons Erinnerungen mit einigen Fakten: 1955 gab es in Bremthal gerade einmal ein Auto, dafür aber noch drei oder vier Gaststätten und viele Geschäfte und Handwerksbetriebe.

Ihre frühen Erinnerungen verbindet Anita Simon oft mit Fotografien aus dem Familienalbum: Das Foto von der Kerb, Mama und Oma im neuen Sommerkleid, Papa und Opa mit Hut. Sie erzählt von schicken Kleidern, die die Frauen noch bei einer der drei Schneiderinnen im Dorf anfertigen ließen, und von den Verheißungen, die mit den ersten Quelle- und

Neckermann-Katalogen Einzug hielten. Viel später würde sie erkennen, dass selbst entworfene und perfekt auf die Person zugeschnittene Kleider einmalig und keine Ware von der Stange sind, schreibt Simon in ihrem Buch.

Sie lässt die Zuhörer teilhaben an ihren Erfahrungen in der Bremthaler Dorfschule – mit der strengen Klassenlehrerin ebenso wie mit dem verständnisvollen und modern eingestellten Rektor – die Sonntage mit ihren festgelegten Ritualen um Kirchengang und Mittagessen pünktlich um 12 Uhr und die erste Beichte, die sie als sehr bedrückend empfunden hat, weil ihr keine Sünde einfiel, die sie bereuen könnte und der Pfarrer sie allein dafür zum Bußgebet verdonnerte.

Doch überwiegt der optimistische Blick aufs



Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith (stehend) moderierte die Lesung von Anita Simon (links) im Gemeindezentrum. Foto: Ulrich Häfner

Leben, „das dich als Zuschauer und Mitspieler zugleich“ herausfordert, schreibt Simon in ihrem Vorwort, und jeder einzelne „immer auch Geschichte in der Geschichte“ sei.

Für den zum Nachdenken anregenden Vortrag gab es begeisterten Applaus und nicht nur von den beiden Kindern Alexander und Katharina großes Lob. bpa



Nathalie Wolz (r.) zeigt ihrem Bruder Marcel das Bogenschießen.



„Das Rudel“ und die Eppsteiner Rotte greifen an – Schaukampf in der Eppsteiner Wooganlage
Fotos Frauke Frerichs-Gundt

Klirrende Schwerter beim Schaukampf der Eppsteiner Rotte

Vergangenen Samstag klirrten die Schwerter und schwirren die Bögen in der Wooganlage unterhalb der Burg. In historisch nachempfundenen Kampfausrüstung des einfachen, mittelalterlichen Soldaten zeigten die Eppsteiner Rotte und Freunde aus Darmstadt vom Verein „das Rudel“ ihr sportliches Training. „Wir kämpfen wirklich. Das bedeutet, bei uns gibt es keine Choreografie mit vorbestimmtem Ablauf oder feststehendem Sieger. Es gelten die Regeln des Codex Belli, einem Regelwerk für die mittelalterliche Nachstellung von Kämpfen“, erklärte Patrick Klein als Vertreter der Eppsteiner Rotte das Geschehen.

Doch es wird in der Rotte nicht nur gekämpft. Das bunt gemischte Völkchen beschäftigt sich mit allen Aspekten dieser Zeit. Robert Kuhn vom „Rudel“ gibt weitere Einblicke in das Rotten- und Rudelleben. „Wir sind ein Familienverein, unsere Kinder waren von Geburt an dabei und haben noch immer viel Spaß am Lagerleben. Dort wird nach mittelalterlichen Rezepten auf dem Lagerfeuer gekocht. Es wird genäht und genietet, gekämpft und gekocht.

Das ist für mich immer wie ein Urlaub in einer anderen Zeit.“

Jeden fasziniert etwas anderes, das ihn zur Truppe brachte. Franco Nungesser war anfangs vom Bau historisch authentischer Schilde begeistert, stieg dann immer tiefer in die historischen Quellen ein und beeindruckt mittlerweile mit großem Detailwissen. „Wir sind keine Hollywood Truppe, wir möchten so nahe wie möglich an den historischen Vorlagen bleiben“, erklärt er.

Zu ihrem kämpferischen Hobby mit Langschwert kam Nathalie Wolz über die Videospiele ihres Bruders. Das mittelalterliche Kampfgeschehen fand sie cool. Patrick Klein brachte sie zur Eppsteiner Rotte. Jetzt schwingt sie bei der Rotte im Kampf eine rund 90 cm lange Klinge. „Im Video sah das schon cool aus, aber im echten Leben ist es noch viel cooler“, meint die 28-Jährige.

Ihr Schwert ist mit rund einem Kilo erstaunlich leicht. Es sei zwar keine Maßanfertigung und von der Größe eher für einen Mann gearbeitet, aber es läge ihr gut austariert in der

Hand, erklärt die zierliche, gerade mal 1,58 Meter große Frau. Im Kampf führt sie das Schwert sowohl einhändig als auch mit beiden Händen. Das hänge davon ab, ob sie einen Schild dabei habe. Auch mit dem Langbogen ist sie vertraut.

Beim Schau-Training am Samstag wurden historische Kampfformationen und Angriffsvarianten geprobt. Wer einen Treffer kassierte, musste darnieder sinken und „theatralisch schön sterben“. Das sei dann die Show im Schaukampf, verrieten die Kämpfer. Viele Zuschauer mit Kindern verfolgten gebannt das Geschehen. „Die ungewöhnliche Kleidung und das Kampfgetümmel faszinieren uns“, meinte eine Gruppe Touristen, die nach ihrem Eis zufällig in die Wooganlage spazierten.

Der Eppsteiner Heiko Krakow hatte von der Veranstaltung gehört. Es passe zu seinem Interesse am Mittelalter. Er selbst besitze die Gewänder eines mittelalterlichen Bürgers und eines Waldbewohners.

Patrick Klein von der Eppsteiner Rotte ließ sich gerne von den Besuchern auf einen Kampf herausfordern. Der siebenjährige Finn und seine vierjährige Schwester Ida, genau wie ihr Onkel Michael kämpften siegreich gegen ihn. Alle verwendeten Waffen waren selbstverständlich stumpf. Vor dem Kampf zogen sich die Recken ihre wattierte Jacke an, genannt Gambeson, dann folgte der Nackenschutz. Teilweise zogen die Kämpfer über den Kopf eine vernietete oder gedengelte Kettenhaube. Mancher zog zusätzlich Helm und Kettenhandschuhe an. Unter der historisch korrekt nachempfundenen Kampfkleidung schützten moderne Beinschienen, Tiefschutz und Motorradhandschuhe vor blauen Flecken.

Der Gambeson ist eine wattierte Jacke, die früher mit Pferdehaar gepolstert wurde. Ihr zähes Innenleben verhinderte in geringem Maße auch Schnittverletzungen. Im Training federt sie Schläge gut ab – und hält warm. Das sahen die Besucher den schweißüberströmten Gesichtern an.

Die Eppsteiner Rotte möchte wachsen. Als Untergruppe des Burgvereins übernimmt sie auch repräsentative Pflichten etwa bei Stadtführungen. Mitmachen können Kinder, am besten mit der Familie, und Erwachsene, allerdings gibt es Kampftraining erst ab 16 Jahren. Trainiert wird jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle der Burg-Schule.

Weitere Informationen gibt es in den sozialen Netzwerken unter dem Suchbegriff „eppsteinerrotte“ oder per E-Mail an eppsteiner-rotte@web.de. ffg

Windkraft gemeinsam mit Niedernhausen

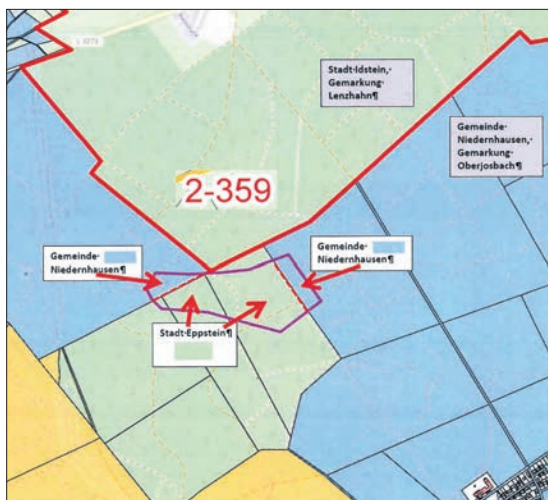
– Fortsetzung von Seite 1 –

Bisher, so Bürgermeister Alexander Simon, habe die Stadt darauf verzichtet, diese Fläche zu entwickeln, „weil wir die Entscheidung der Gemeinde Niedernhausen gegen Windkraft respektiert haben“, so Simon. Dort gibt es jedoch eine neue Entwicklung: Vor wenigen Tagen

fragte Niedernhausens Bürgermeister Joachim Reimann bei Simon an, ob es in Eppstein eine grundsätzliche Bereitschaft zur Entwicklung dieses Windkraft-Vorranggebietes zusammen mit Niedernhausen gebe. Simons erste spontane Reaktion lautete: „In Zeiten wie diesen, brauchen wir möglichst eigene Energiequellen.“ Die Windvorrangfläche um die es geht, ist etwa 16,3 Hektar groß, der größte Teil der Fläche gehört zu Eppstein.

Niedernhausens Gemeindevertreter haben im Mai mit 19 Ja und 14 Nein-Stimmen ihre bisherigen Beschlüsse aufgehoben und wollen eine grundsätzliche Machbarkeitsuntersuchung für Windräder auf Niedernhausener Gemarkung veranlassen, insbesondere für Windkraftanlagen auf den Vorrangflächen.

Bereits am Dienstag hat der Eppsteiner Magistrat einen Grundsatzbeschluss zur Vorlage in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 7. Juli, erarbeitet. Eppsteins Stadtverordneten sollen dann entscheiden, ob Eppstein grundsätzlich zu einer Zusammenarbeit mit Niedernhausen bereit sei, um dieses Vorranggebiet zu entwickeln. bpa



Eigentumsverhältnisse der Windvorrangfläche bei Oberjosbach. Grafik: Stadt Eppstein

Ausstellungseröffnung „Emotion“ des Künstlerkreises Kelkheim

Der Künstlerkreis Kelkheim möchte mit seiner jährlichen Mitgliedereausstellung der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über das Schaffen seiner Mitglieder geben. 17 Künstler zeigen, wie unterschiedlich – aber auch wie qualitativ – das Kunstschaffen im Künstlerkreis sein kann.



„Tröstung“ von Martina R. Czeran

Die Künstler aus den unterschiedlichen Sparten der bildenden Kunst (Malerei, Grafik, Skulptur und Fotografie) zeigen in dieser Ausstellung unter dem Titel „Emotion“ Reaktionen und Interpretationen auf die Emotionen der vergangenen Jahre. Wobei der Ansatz einzelner Künstler unterschiedlich ist.

Die Vernissage von „Emotion“ ist am Sonntag, 3. Juli, um 11 Uhr im KunsTraum44 in der Parkstraße

2 in Kelkheim. Geöffnet ist die Ausstellung jeweils donnerstags und samstags von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr. Die Ausstellung wird am 24. Juli mit einem Sommerfest mit Snacks und Cocktail-Bar beendet.



Die Autoren Stefan Katgeli und Brina Stein sind dieses Jahr häufig im Doppelpack unterwegs – und für jeden Spaß zu haben. Foto: privat

Rechtzeitig für die Urlaubszeit mit Lesefutter versorgen

Am Freitag, 8. Juli, stellen im Rahmen des Wochenmarktes der Eppsteiner Wellengeflüster Verlag gemeinsam mit dem kooperierenden Tuschel-Verlag verschiedene Bücher aus ihren Programmen vor. „Bald naht die Urlaubszeit, die ja auch immer Lesezeit ist“, meint Autorin Brina Stein, die auf jeden Fall ihre zwei Eppstein-Krimis „Mord im Schatten des Turms“ und „Mord ohne Reue“ im Gepäck haben wird. Letzteres Werk ist am 1. April im Wellengeflüster Verlag erschienen und damit noch brandneu auf dem Markt. Neues bringt auch Stefan Katgeli, der Verleger vom Tuschel-Verlag, am Freitag mit: Mit „Gemeinsam gegen Einsam“ veröffentlicht er genau an diesem Tag den Debütroman von Autorin Sonja von Saldern, die lange Zeit in Eppstein gelebt hat und heute noch für die Stadt Eppstein arbeitet. Katgeli ist übrigens selbst auch Autor im Bereich Krimi und Fantasy und so haben interessierte Marktbesucher natürlich auch die Gelegenheit, zwei Autoren einmal aus der Nähe zu sehen und ihnen Fragen zu stellen. Der Bücherstand öffnet auf dem Gottfriedplatz von 14 bis 18 Uhr.

25 Jahre Gemeindezentrum Emmaus in Bremthal

Mit einem großen Fest am kommenden Wochenende 2. und 3. Juli feiert die evangelische Emmausgemeinde Eppstein das 25-jährige Bestehen ihres Gemeindezentrums.

Es beginnt am Samstag um 11 Uhr mit der Premiere des Films „Der Weg nach Emmaus“. Alle Rollen werden von Kindern der Gruppe „Die Emmäuse“ gespielt. Anschließend gibt es für alle Kinder ein buntes Programm mit Schminken, Malen, Hüpfburg, Musikmachen und vielem mehr. Zur Stärkung werden Köstlichkeiten vom Grill angeboten sowie Fingerfood und Salatbuffet, Kaffee und Kuchen sowie frisch gebackene Waffeln. Die Band SaxAk-kord unterhält mit Dixieland und Swing.

Ab 16 Uhr stellen sich alle Gruppen vor, die in der Emmausgemeinde aktiv sind, jede auf ihre Art: mit Mitmachaktionen, Schautafeln, kleinen Vorführungen oder Give aways. Zum Abschluss lädt die Jugendvertretung um 18 Uhr an die Cocktailbar ein. Am Abend treffen sich die „Ehemaligen“, die im Laufe der vergangenen 25 Jahre in den Jugendgruppen aktiv waren.

Am Sonntag findet um 10.45 Uhr wie gewohnt der Gottesdienst statt. Im Anschluss daran gibt es ein gemeinsames Mittagessen und zum Nachtisch Kaffee und Kuchen. „Gemeinsam Singen“ steht ab 14.30 Uhr auf dem Programm, und damit soll das Fest ausklingen. Das ausführliche Programm steht auch auf S. 24 in dieser Ausgabe.

Am Wochenende zur Hinkels-Kerb

Der Kleintierzuchtverein Bremthal lädt alle Mitbürger und Freunde am Sonntag, 3. Juli, zur Hinkels-Kerb ab 11 Uhr auf das Vereinsgelände unterhalb des Sportplatzes an der Wildsächser Straße ein und freut sich darauf, seine Gäste mit leckeren Speisen, Kuchen und Getränken sowie Live Musik zu bewirten.

Musikschule sucht Saitenspiele

Für das neue Schuljahr ist die Musikschule Eppstein-Rossert auf der Suche nach gebrauchten Saitenspielen. Wer sein Saitenspiel nicht mehr nutzt, kann es gerne für die neuen Schülerinnen und Schüler der Rhythmisch-musikalischen Früherziehung im Musikschulhaus, Am Herrngarten 12, abgeben. Die Bürozeiten sind Dienstag und Mittwoch von 9 bis 13 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Telefonisch ist das Büro unter der Nummer 8990 erreichbar. Nachrichten können auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Horizonte: Offener Trauertreff

Auch im Juli bietet der Horizonte Hospizverein wieder einen offenen Trauertreff an. Er findet am Dienstag, 5. Juli, von 16.30 bis 18.30 Uhr im Raum der Stille im Exerzitenhaus in Hofheim im Kreuzweg 23 statt. Wer sich mit anderen Trauernden treffen will und sich begleiten lassen und austauschen will, ist hier richtig. Der offene Trauertreff wird von geschulten, ehrenamtlichen Trauerbegleitern begleitet. Der offene Trauertreff ist kostenlos, um Spenden wird gebeten. Für den Besuch im Exerzitenhaus gilt aktuell Maskenpflicht im ganzen Haus.

Es wird um Anmeldung gebeten bis Montag, 4. Juli, 12 Uhr, mit Angabe von Telefonnummer und Adresse unter E-Mail info@horizonte-hospizverein.de oder telefonisch unter (06192) 921714. Rückfragen werden während der Bürozeiten im Hospizbüro (Montag und Donnerstags von 9 bis 12 Uhr) beantwortet.



Landrat Mihcael Cyriax (li.) und Bürgermeister Alexander Simon bei den Burgfestspielen.

Foto: David Vasicek - pix123

Kreis fördert Arbeiten an der Burg mit 100000 Euro

Bei seinem Besuch der Burgfestspiele am Sonntagabend überreichte Landrat Michael Cyriax Bürgermeister Alexander Simon einen Bescheid über 100000 Euro. Damit fördert der Main-Taunus-Kreis Sanierungen und Sicherungsarbeiten an der Burg. Laut Cyriax sei das Geld „nicht nur ein Beitrag zur Identitätsstiftung, sondern auch für die Sicherheit“.

Das Geld wird benötigt für die Sanierungsarbeiten am Bergfried und am Bettelbub sowie an der einsturzgefährdeten Mauer im Westzinger. Die Burg habe einen hohen identitätsstiftenden Wert, aber auch über Eppstein hinaus sei sie beliebtes Ausflugsziel und Schauplatz für Veranstaltungen von überregionaler Anziehungskraft. Ein Beispiel dafür seien die am Wochenende eröffneten Burgfestspiele.

Die Burgschauspieler leiteten die Festspiele mit der Verwechslungskomödie „Das Geheimnis der Tenöre“ ein.

Cyriax lobte das herausragende Beispiel für ehrenamtliches, bürgerschaftliches Engagement in der Kultur, so der Landrat. Auch der Burgverein leiste hervorragende Arbeit: „Da trifft persönliche Begeisterung auf Geschichtsbewusstsein, kulturelles und gemeinschaftsstiftendes Engagement“.

Niedrigwasser in den Bächen, Wasserentnahme eingeschränkt

Die erste Hitzewelle des Jahres wurde in Hessen noch vor dem kalendarischen Sommeranfang verzeichnet. Trotz kühlerer Phasen und einzelner Niederschläge wird die Wasserführung in den Bächen im gesamten Taunus und in Wiesbaden zusehends kritischer. Eine Änderung der niederschlagsarmen Witterung ist nicht in Sicht, vielmehr kündigen die Meteorologen für den Monatswechsel die nächste Hitzephase an.

Deshalb bittet das Regierungspräsidium (RP) Darmstadt als Obere Wasserbehörde die Bürgerinnen und Bürger um einen sensiblen Umgang mit dem kostbaren Gut. Die unteren Wasserbehörden in den Landkreisen sind dafür zuständig, die zulassungsfreie Wasserentnahme einzuschränken oder ganz zu verbieten. Informationen über aktuelle Regeln zur Wasserentnahme aus den Bächen gibt es bei den Kommunen oder der Kreisverwaltung.

Bei Niedrigwasser sollte grundsätzlich auf eine Wasserentnahme verzichtet werden. Das gelte auch für Besitzer eines Wasserentnahmerechtes. Sie müssen bei Niedrigwasser gegebenenfalls die Wasserentnahme einstellen.

Auf dem neuen Boule-Platz mit der Kugel auf Schweinchenjagd

Zur Einweihung des neuen Boule-Platzes versammelten sich am Samstag Politiker, Bürger, Mitglieder der TSG Ehlhalten und Boule-Experten auf dem Ehlhalter Dorfplatz an der alten Pfarrscheune.

Bernhard Gruber, Schriftführer der TSG, begrüßte viele Kommunalpolitiker, Vereinsvertreter und Bürger und war hoch erfreut, dass so viele der Einladung gefolgt waren. Gruber dankte für die finanzielle Unterstützung durch Sponsoren. Das Grundstück auf dem sich nun der Boule-Platz befindet, liegt im Naturschutzgebiet. So mussten drei

Obstbäume gepflanzt und eine Ausgleichszahlung in Absprache mit der Naturschutzbehörde geleistet werden, damit der Bau genehmigt wurde. Ende Mai rollte, wie berichtet, der Gartenbaubetrieb an, um den Bouleplatz anzulegen.

Ortsvorsteherin Martina Smolorz lobte den enormen Einsatz der TSG Ehlhalten, der in vielerlei Hinsicht der Allgemeinheit zugute komme, und wies auf die beliebten Holzspiele hin, die gegen moderate Beiträge an Vereine vermietet werden.

Klaus Hauswald vom städtischen Bauamt hatte gemeinsam mit Bürgermeister Alexander Simon das Grundstück ausgesucht. Unterstützung gab es auch von Claudia Kuhn, Eh-



Erste Stadträtin Sabine Bergold wirft die erste Kugel nach der Einweihung.

Foto: ccl

renamtsbeauftragte des Main-Taunus-Kreises, die Tipps für Zuschüsse gab. Smolorz honorierte die Arbeit von Bernd Weil, Erster Vorsitzende der TSG, für sein stetes Engagement: „Vielen Dank im Namen aller Bürger, Mitglieder des Vereins und Angehörigen!“

Mit einem Schmunzeln sagte Bürgermeister Alexander Simon: „Die TSG ist schon ne Wucht! Mit Spielefest übers ganze Jahr hinweg ruft sie alle zusammen und schafft was ganz Neues“ und übergab eine Holzkiste mit komplettem Boule-Set. Der Clou daran ist eine Schnur mit Magnet als Aufbebehilfe.

Die Anwesenden konnten sich anschließend unter den Augen von Boule-Übungsleiter Jürgen Rampelt qualifizieren.

ganz Eppstein und das über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Spielefest der TSG Ehlhalten und rief „Allez à Boule!“

Zimmermann erklärte, dass Boule in ihrer Heimat Darmstadt weit verbreitet sei. Auf der Mathildenhöhe und im Palmengarten herrsche Urlaubsfeeling wie in Frankreich. Das gleiche Ambiente ist auch auf dem Ehlhalter Dorfplatz spürbar. Der Wunsch nach Sportangeboten insbesondere im Freien sei durch die Coronapandemie gestiegen. Sie stellte auch fest, dass Ligaspiele im Boule bis ins hohe Alter gemacht würden.

Der Boule-Sport beziehe Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen inklusiv ein und sei auch ein idealer Sport für Demenzerkrankte. So wünschte sie, dass der Bouleplatz vielfältig bespielt wird und sich für die TSG zu einer großen Spielabteilung entwickle.

Landrat Michael Cyriax trug eine Anekdote aus dem 14. Jahrhundert über den französischen König Karl V. vor. Dieser habe 1369 das Boule-Spielen verboten, um die Wehrhaftigkeit zu erhalten, da sein Volk lieber dem Kugelspiel frönte, als sich mit Pfeil und Bogen zu üben. Cyriax schmunzelnd: „So dürften wir uns im Übermaß damit vergnügen, da unsere Burg keiner Verteidigung bedarf.“ Er übergab dem Verein drei schöne Kugeln.

Hugo Port, Vizepräsident des hessischen Pétanque-Verbands, erklärte, dass Boule schlicht und einfach „Kugel“ bedeute. Die populärste Variante dieser „Jeux de Boules“ ist Pétanque, das auch in Deutschland gespielt wird. Er übergab Rampelt ein Trainingsheft und erläuterte die Spielregeln: „Man steht, mit den Beinen zusammen, wirft die Kugel in den Dreck und schaut, welche am nächsten am Schweinchen liegt“, das ist die kleine Kugel, von welchen er sieben Stück dem Verein übergab. „Und Vorsicht, das Spiel macht süchtig.“

Das stellten Politiker wie Besucher anschließend fest. Nach den Rednern folgte das Durchschneiden des Roten Bands am Bouleplatz. Die Zuschauer waren begeistert und konnten es kaum erwarten, die neue Bahn auszuprobieren.

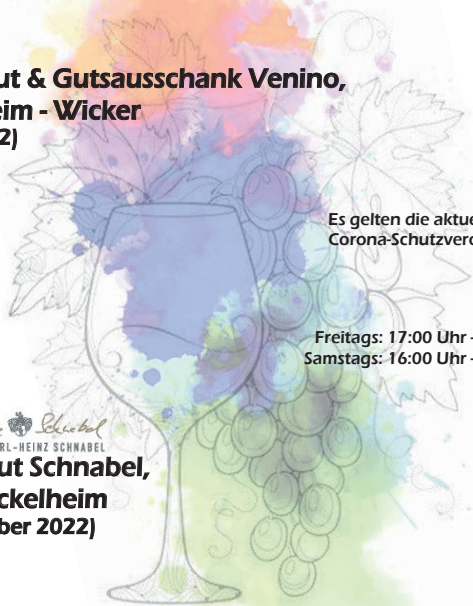
Erste Stadträtin Sabine Bergold durfte die erste Kugel werfen und den Platz damit offiziell einweihen. Der Verein versorgte die Anwesenden mit Bratwurst und kühlen Getränken. ccl

EHLHÄLLER

weinstand

des Fördervereins „775 Jahre Ehlhalten“ e.V.

Weingut & Gutsausschank Venino, Flörsheim - Wicker (Juli 2022)



Es gelten die aktuell gültigen Corona-Schutzverordnungen

Freitags: 17:00 Uhr - 22:00 Uhr
Samstags: 16:00 Uhr - 22:00 Uhr

Weingut & Gutsausschank Venino, Flörsheim - Wicker (Juli 2022)

Weingut Schnabel, Gau-Bickelheim (September 2022)

Dorfplatz Ehlhalten, Dattenbachhalle

Freitag, 01. Juli 2022 & Samstag, 02. Juli 2022
Freitag, 16. September 2022 & Samstag, 17. September 2022

Mille Vini an der Burg

am Samstag, den 02. Juli 2022 ab 17.00 Uhr

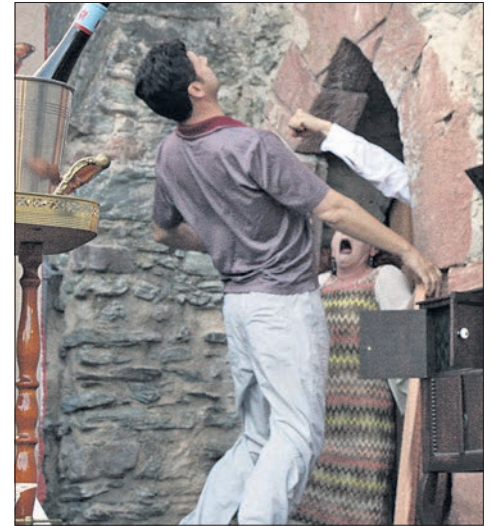
WIEDERERÖFFNUNG

mit neuem Team, leckeren Weinen und feine italienische Feinkost.

Burgstraße 34, 65817, Tel. 0618 30 60 882



Nach zwei Jahren voller Einschränkungen genossen die Besucher den milden Sommerabend auf der Burg.
Fotos: Julia Palmert



Titos Faust trifft den angehenden Startenor (Dirk Büttner) völlig unerwartet.

Gelungenes neues Bewirtungskonzept in Juchhe und Zwinger

Festspiel-Organisatorin Christine Baum beobachtete zufrieden die gute kollegiale Zusammenarbeit zwischen den Vereinen an den beiden neuen Bewirtungsstandorten. So stellten die Burgschauspieler den Vereinen im Ostzwinger zwischendurch ihre neue Spülmaschine in der Juchhe zur Verfügung. Baums Bilanz nach dem ersten Festspielwochenende: „Eine gelungene Premiere!“

Helferin Martina Reinhard war die Arbeit in der neuen Juchhe-Küche ein besonderes Anliegen: Ehemann Joachim war bis zu seinem

Tod 2014 ehrenamtlicher Bauleiter des Juchhe-Neubaus und beim Spatenstich 2013 schon von seiner Krebserkrankung gezeichnet.

„Heute hätte er seinen 66. Geburtstag gefeiert“, erzählte sie am Samstag, „und hätte sich über den Neubau sehr gefreut.“ Vom letzten gemeinsamen Urlaub in Altötting hatten die Reinhards ein Schild mit einem Segenspruch für die Juchhe mitgebracht, das noch darauf wartet an der Wand angebracht zu werden.

„Das Essen ist lecker und hausgemacht“, lobte ein Besucher aus Idstein die Rohkoststicks mit Dipvariationen des Gartenbauvereins. Andere stellten verblüfft fest, dass im Ostzwinger auch nach der Veranstaltung noch ausgeschenkt wurde und etliche nutzten zumindest am Samstag die Gelegenheit, den Aufenthalt auf der Burg zu verlängern.

Übrigens verlegten Vereine und Stadt die Bewirtung nicht ganz freiwillig an den neuen Ort. „Das neue ‚Entfluchtungs- und Sicherheitskonzept‘ lassen grüßen“, verriet der Bürgermeister in seiner Ansprache, dass die neue Brandschutzverordnung der Grund dafür ist. Auch hatte die Stadt sich für die ersten

voll bestuhlten Festspiele seit Beginn der Corona-Pandemie mehr Besucher erhofft: Zur Premiere am Samstag kamen 208 Zuschauer, am Sonntag 157. Der Burghof bietet inklusive Empore auf dem Mainzer Keller Platz für rund 400 Besucher.

Die Zurückhaltung beim Kartenaufkauf sei allerdings kein Eppsteiner Phänomen, sagt Baum. Auch andere Kulturveranstalter beobachten niedrige Besucherzahlen, das könne an der Pandemie liegen oder an dem riesigen Veranstaltungsangebot, oder daran, dass die Menschen weniger Geld zum Ausgeben haben. Einige Besucher kritisierten, dass die Karten bis auf wenige Vorverkaufstermine nur online erhältlich seien über frankfurticket.de. Infos: www.eppsteiner.de/de/kultur-tourismus/veranstaltungen/.

Für Kurzentschlossene: Karten gibt es auch an der Abendkasse. Sie öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Am Wochenende, 2. und 3. Juli, jeweils um 19.30 Uhr, treten die Burgschauspieler noch einmal auf. Am Dienstag, 5. Juli, gastiert das Barock am Main-Ensemble mit Michael Quast mit „Bleiwolose“ auf der Burg, Beginn 19.30 Uhr. bpa



Tenor Carlo Nucci (Dirk Büttner) und Mimi (Karin Thunig) werden beim Techtelmechtel überrascht. Foto: Walter Adler/adler-photoart.de



Vorsitzender Michael Dörr, Jens Kupfer und Timm Müller vom Obst- und Gartenbauverein Niederjosbach.



Die Bewirtung im Ostzwinger war für viele Festspielbesucher noch gewöhnungsbedürftig, aber eine gelungene Erweiterung.



Das Juchhe-Team der Burgschauspieler hatte alle Hände voll zu tun am neuen Tresen. Weitere Fotos auf www.eppsteiner-zeitung.de



Maria, Carlo, Saunders, Mimi, Tatiana und Max lauschen gebannt darauf, was sich hinter dem Vorhang tut.



Maria glaubt, Hotelboy Beppo sei ihr Ehemann Tito und macht ihn mit einem Poledance am Servierwagen heiß.

Die drei Tenöre mussten singen lernen

– Fortsetzung von Seite 1 –

Volker Steuernagel, den Lesern der Eppsteiner Zeitung als Autor der Kolumne „Bürger Jordan spricht“ bekannt, spielt den großspürigen Konzertmanager Henry Saunders, der verzweifelt versucht die Stars für „das größte Konzert der Operngeschichte“, beisammenzuhalten und deshalb mit Gott und der Welt telefoniert, dabei droht und schmeichelt.

Der alternde Startenor Tito Merelli, gespielt von Benjamin Peschke, der in einer Doppelrolle auch als Hotelboy Beppo glänzt, gerät ausgerechnet mit seinem Bühnenpartner Carlo Nucci, gespielt von Dirk Büttner, aneinander. Tito hält Carlo für den Liebhaber seiner Ehefrau Maria, eine Paraderolle für Juliane Rödl. Dabei galt deren leidenschaftliche Liebeserklärung, „du bist mein Traumkandidat“ und ihr Wunsch „er wird schenken mir wundervolle Bambini“, doch nur Carlos Verbindung mit Tochter Mimi.

Denn der aufstrebende junge Tenor ist der Liebhaber von Titos Tochter Mimi, alias Katrin Thunig, die wiederum von einer Karriere als Schauspielerin träumt. Als auch noch der dritte Tenor unvermittelt abreist, scheint das Chaos perfekt – wären da nicht Saunders ehemaliger Assistent Max, gespielt von Richard El-Duweik mit ungewohnter Haartolle, der sich als Gelegenheitstenor versucht, und der zwielichtige Beppo mit dem irrsinnigen Blick und der Vorliebe für Zunge in Vinaigrette. Beppo sieht nicht nur aus wie Tito – bis auf die unterschiedliche Haarfarbe –, er singt auch noch wie Tito und soll deshalb den schmollenden Star auf der Bühne ersetzen.

Zusätzliches Öl ins Feuer gießt Titos ehemalige Geliebte, die heißblütige ungarische Starsopranistin Tatiana Raçon, gespielt von Linda Kratz, die sich sofort in ein Tête-à-Tête mit

Beppo stürzt, den sie natürlich für Tito hält...

Abgesehen von den üblichen Proben bereiteten sich El-Duweik, Peschke, Büttner und Kratz mit Gesangslehrerin Enikö Szendrey auf ihre Auftritte vor: In Einzelstunden oder als Duo probten sie berühmte Opernarien wie Puccinis „Nessun Dorma“ und Verdis „La donna è mobile“ – und natürlich zu dritt das Brindisi aus La Traviata. „Sie mussten die Arien von Anfang bis Ende vorsingen“, betonte Enikö Szendrey, die bei der Premiere genauso aufgeregt war wie ihre Schüler.

Obwohl die Lieder in der Aufführung Playback gesungen wurden, musste jede Mundbewegung stimmen, Blick und Mimik zur Musik passen und durfte auch überzogen werden: Da zitterte Tenor Carlo bei jedem Tremolo ergriffen mit dem ganzen Körper, schien Tenor Max von der Leidenschaft der Musik gepackt, sang Tito mit dem raumgreifenden Selbstbewusstsein des großen Stars – alle drei bereit für den Auftritt der „drei Tenöre“.

Abgesehen vom richtigen Ton, den die Techniker Tim Reinhard, Tobi Grau und Lucas Kratz mischten, stimmt auch die Optik: Mit Farbe, Glätteisen, Dauerwelle, Perücke und eigens gefertigtem Toupet ließ Friseurmeister Markus Moldan aus Fischbach Haarmode und Make up der 1920er Jahre lebendig werden. Die passenden Kostüme fürs stimmige Bild suchten Helga Terzka und Juliane Rödl aus.

Regisseurin Uta Kindermann kitzelte nicht nur die letzten Reserven aus den Amateurdarstellern, sie ist auch verantwortlich für die gelungene Straffung des 90 Seiten langen Originalstücks auf gut 30. Laut Rödl habe das Stück dadurch nur gewonnen, zum Beispiel Raum für dramaturgische Einlagen, wie ihren lasziven Poledance mit dem Servierwagen. bpa



Max will Saunders beweisen, dass er mit den Startenören auf einer Bühne bestehen kann.



Beppo und Tatiana verstehen sich auf Anhieb.

Die Darsteller und ihr Team

Die Rollen verkörpern: Volker Steuernagel (Henry Saunders), Richard El-Duweik (Max, dessen ehemaliger Assistent und Gelegenheitstenor), Benjamin Peschke (Tito Merelli, italienischer Startenor und Beppo, der Hotelboy), Juliane Rödl (Maria Merelli, Titos Ehefrau), Dirk Büttner (Carlo Nucci, aufstrebender Startenor, Mimis Freund), Katrin Thunig (Mimi, Tochter von Tito und Maria), Linda Kratz (Tatiana Raçon, ungarische Starsopranistin).

Regie: Uta Kindermann, Regieassistent: Juliane Rödl. Helfer vor und hinter der Bühne waren Toni Jäckel (Souffleur), Helga Terzka, Juliane Rödl (Kostüme), Markus Moldan (Maske und Hairstyling), Ursula und Helmut Nowotka (Catering Bühne), Tim Reinhard, Tobias Grau, Lucas Kratz (Technik).



Die Juchhe-Helferinnen Martina Reinhard, Bianca Tatzelt, Gesangslehrerin Enikö Szendrey, Souffleur Toni Jäckel, Regisseurin Uta Kindermann und Helga Terzka (v.l.) genießen den Applaus.

Burg-Lauf: 250 Sportler bei Dauerregen auf der Strecke

Rund 250 Läuferinnen und Läufer als Finisher im Ziel! Trotz der zunächst befürchteten drohenden Startverschiebung, trotz Stark- und Dauerregen. „Den echten Burg-Läufer und Burg-Lauf-Fan schockt nichts“, freute sich TSG-Vorsitzender und Burg-Lauf-Organisator Manfred Helbig über 60 Nachmeldungen am Veranstaltungsende. Nach Beurteilung der Wetterlage konnte der Lauf pünktlich gestartet werden. 13 Staffeln mit 39 jungen Staffelläuferinnen und -läufern gingen auf die Strecke, darunter unter anderen vier Teams der „Mattenfuchse Eppstein“, „Ping Pong auf Abwegen“ und die vermutlich am weitesten angereisten Teilnehmer der Chattanooga Choo-Choos, allesamt Enkel des Burg-Lauf Mitbegründers Claus Hilles.

Im Hauptlauf gingen knapp über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Start. Gesamtsieger wurde Björn Dollmann in 28:24 Minuten, bei den Frauen siegte Hanna Rühl von Spiridon Frankfurt (32:38). Bester Eppsteiner war Lukas Müller von der TSG Eppstein auf Rang 8 (33:35), gefolgt von Lukas Kowalski vom TC Eppstein auf Rang 12 (34:01) und Leichtathlet Markus Manhold von der TSG Eppstein auf Platz 17 (35:05). Die jüngste Teilnehmerin, Sophie Grande, brachte es mit ihren 14 Jahren auf eine erstaunliche Zeit von 41:49 Minuten, der älteste Teilnehmer Axel Thiebaut (76 Jahre) kam nach 1:14:43 Stunden durchs Ziel. Teilnehmerstärkster Verein war der SV Fischbach 1912, gefolgt von SKC Deutsche Bundesbank und Clever-Team mit gleicher Anzahl an Finishern. Jasmin Frank aus Eppstein gewann in der Kategorie „Nordic Walking“ mit 1:00:32 Stunden – knapp vier Minuten Vorsprung zur zweitplatzierten Ursula Falk.

„Der Lauf hat super viel Spaß gemacht, nur die Vorbereitung war wegen des Regens etwas suboptimal. Es waren viele Leute da, die einen angefeuert haben. Aufgrund der Strecke war es allerdings schwierig einen Rhythmus zu finden, da man bergauf eben langsamer ist als



Mehr als 200 Läuferinnen und Läufer starteten im Dauerregen zum Lauf um die Burg Eppstein.

bergab, weshalb ein reines „nach Zeit laufen“ (Anm.: Gemeint sind Meter pro Minute) keinen Sinn ergeben hätte“, sagte der sichtlich glückliche Gewinner Dollmann, der im Laufen alles andere, als ein Neuling ist: So trägt er den Titel Deutscher Vizemeister im 1500-m-Lauf sowie Deutscher Meister über 800 Meter.

Dank einer Kooperation mit dem Burgverein gab es für jeden zehnten „Finisher“ – also jede zehnte Person, die das Ziel erreicht – einen Gutschein für das Burgfest – ein willkommener Motivationsschub bei dem feuchtfröhlichen Vergnügen der anderen Art.

Der guten Stimmung auf dem Sportplatz der TSG Eppstein konnte der Dauerregen nichts anhaben. Das Orga-Team schaut nach vorne: „Für 2023 erwarten wir wieder eine laue Sommernacht in der Tradition der vergangenen Jahre mit ausgiebiger Siegerfeier“, so Helbig.

Ein dickes Lob haben sich die 17 Judokas verdient, die Wind und Wetter getrotzt und den Eppsteiner Burg-Lauf absolviert haben, meint ihr Trainer Roland Benner. Blitz, Donner und Dauerregen konnte die gute Laune und Laufbegeisterung der Mattenfuchse in ihren neuen blauen Trikots nicht trüben. Die Mattenfuchse stellten vier Kinderstaffeln

mit jeweils drei Kindern, also insgesamt zwölf Judokinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren, die eine gute Laufleistung zeigten. Aber auch die erwachsenen Judokas bewiesen der Öffentlichkeit, dass sie nicht nur kämpfen, sondern auch gut laufen können. Pudelnass und erschöpft, aber auch glücklich und zufrieden kamen alle ins Ziel und wurden mit großem Beifall empfangen. Anschließend gab es Speisen und Getränke und Erfahrungsaustausch über die anspruchsvolle Laufstrecke. Dabei fielen oft die Sätze „nächstes Jahr mache ich wieder mit“, aber auch „nächstes Jahr mache ich das erste Mal auch mit!“

js/jp



Burg-Lauf-Sieger 2022 Björn Dollmann kommt aus Niedernhausen. Er kannte das Altstadtpfaster von Fahrradtouren. Fotos: J. Schönian (2)



Drei Generationen beim Burg-Lauf (v.l.): Renate Hilles mit Sohn Knut, dessen Ehefrau Diana Moya, die Enkel Benjamin und Sebastian Hilles-Moya, Großvater Claus Hilles und die Enkelinnen Florencia und Sabrina Hilles-Moya. Knut (26. M40, 44:35) und Diana (11. W40, 48:49) liefen im Hauptlauf mit, die Kinder bildeten die Staffel „Chattanooga Choo Choos“ in Anlehnung an den durch Glenn Miller weltbekannten Wohnort Chattanooga. Renate Hilles war als Schlussläuferin und Claus Hilles im Organisationsteam eingebunden. Foto: privat

Impfangebote im Rathaus

Auch im Juli gibt es wieder Impfangebote im Rathaus I. Am Donnerstag, 7. Juli, am 14. Juli, am 21. Juli und am 28. Juli kann man sich jeweils von 13 bis 16 Uhr impfen lassen (Hauptstraße 99 in Vockenhausen). Derzeit sind Erst-, Zweit- und Drittimpfungen sowie Viertimpfungen für berechnete Gruppen im Angebot. Mitgebracht werden müssen ein Ausweisdokument und bei Zweit- und Drittimpfungen der Nachweis über die bisherigen Impfungen.

Wer sich impfen lassen möchte, kann die Regularien beschleunigen, wenn er bereits die ausgefüllten Aufklärungsbogen zur Impfung mitbringt. Diese können im Internet auf den Seiten des Robert-Koch-Instituts unter www.rki.de heruntergeladen werden. Bei Personen unter 16 Jahren muss ein Erziehungsberechtigter anwesend sein. An den Impfstellen ist das Tragen von FFP2-Masken verpflichtend.

ICH WÜNSCHE MIR

**exklusive Vorhang-Stangen,
harmonisch abgestimmt auf meine
Fensterdekorationen – in bester
Qualität, perfekt und sauber montiert –
von Bernhard Stahl**

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für *feine und kreative* Fensterdekorationen

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON GmbH
Autohaus
R.P. Gottron GmbH

100 Fahrzeuge
ständig am Lager.

HYUNDAI

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

So liefen die Eppsteiner – Ergebnisse Hauptlauf und Staffeln

Die Ergebnisse im Hauptlauf:

(Rang – Name – Verein/Team/Ort – Rang Altersklasse – Zeit)

1. Björn Dollmann, Tyskie Polonia (1. M40) 28:24 Minuten; **2. Russell Doubleday**, MTV Kronberg (2. M40) 30:40; **3. Lars Breuer**, LG Brechen (1. M50) 31:51; **schnellster Eppsteiner war auf Platz 8. Lukas Müller** von der TSG Eppstein (1. M) 33:35; **12. Lukas Kowalski**, TC Eppstein (2. M30) 34:01; **17. Markus Manhold**, TSG Eppstein (5. M30) 35:05; **19. Mark Voigt** (2. MJ U16) 35:20; **schnellste Eppsteinerin war auf Platz 22. Nicole Seuberth**, Ehlhalten (2. W40) 35:44; **25. Oliver Trenk** (8. M40) 36:06; **28. Tim Philipps**, SG Bremthal (3. MJ U16) 37:07; **29. Karl Wilhelm Viebach**, TSG Eppstein (3. M) 37:12; **33. Martin Obermüller** (10. M40) 37:41; **45. Caren Lewinsky**, Judo - Mattenfüchse Eppstein (3. W30) 39:03; **48. Maximilian Kästner**, TSG Eppstein Handball (5. M) 39:30; **49. Samuel Zerai**, TuS Niederosbach (11. M30) 39:41; **53. Daniel Friedrich**, SG Bremthal (12. M30) 40:06; **57. Éua Funke**, LG Eppstein-Kelkheim (1. WJ U20) 40:22; **62. Ingo Horst**, Rheingausport Team ebschSeit (15. M40) 40:43; **63. Habte Adgoi**, Eppstein Turner (6. M) 41:03; **64. Thomas Hirt** (16. M40) 40:59; **66. David Strahlenbach** (14. M30) 40:56; **79. Konstantin Piotrowski** (17. M30) 42:16; **81. Christian Eckhardt**, Vockenhausen (19. M40) 42:35; **84. Henning Wagner**, TSG Eppstein (18. M30) 42:30; **87. Bence Nagy**, TSG Eppstein (19. M30) 43:10; **88. Khrystyna Nakhra**, Ebbstein (6. W30) 43:15; **89. Pauline Weiss**, LG Eppstein-Kelkheim (1. WJ U18) 43:16; **94. Philipp Sladdin** (16. M50) 43:50; **95. Claudia Landvogt** (8. W40) 44:06; **97. Natalie Bach**, LG Eppstein-Kelkheim (7. W30) 44:19; **100. Eva Waitzendorfer-Braun** (9. W40) 44:17; **102. Daniela Brust** (4. W50) 44:24; **105. Dirk Hendriks** (25. M40) 44:38; **106. Katja Horst**, w, 44:33; **107. Knut Hilles**, TSG Eppstein (26. M40) 44:35; **111. Ivan Gelo** (22. M30) 45:14; **115. Olaf Grünig** (28. M40) 45:26; **116. Rudolf Besch** (20. M40) 45:28; **118. Florian Schwerteck** (30. M40) 45:43; **124. Erik Lassner**, TSG Eppstein (24. M30) 46:30; **128. Isabelle Sager** (2. WJ U18) 46:53; **130. Daniel Rossow** (32. M40) 47:27; **136. Tina Ellstroem** (9. W30) 47:40; **137. Luis Stiller**, BTTV (4. MJ U16) 47:43; **138. Jürgen Stiller**, BTTV (24. M50) 47:43; **144. Thomas Alisch** (9. M60) 48:37;



Schnellster Eppsteiner Läufer war Lukas Müller von der TSG Eppstein.



Start der Schüler-Staffeln mit 39 Läuferinnen und Läufern.

Foto: Jonas Schönian

145. Diana Moyq, TSG Eppstein (11. W40) 48:49; **147. Bruno Domes** (10. M60) 49:14; **150. Annika Racky** (2. W) 49:20; **152. Hendrik Lange** (27. M30) 49:21; **155. Oliver Seifert** (27. M50) 49:26; **157. Nicole Heinzmann** (13. W40) 49:41; **159. Annika Dannenberg** (10. W30) 49:50; **160. Joshua Wolters** (11. M) 50:06;



Schnellste Eppsteinerin Nicole Seuberth aus Ehlhalten.

163. Florian Grob, Feuerwehr Eppstein (12. M) 51:06; **164. Rudolf Glauber** (13. M60) 51:38; **166. Sandra Straube** (14. W40) 51:57; **167. Jens Nevermann** (35. M40) 51:56; **171. Anne Christina Hofert** (16. W40) 52:06; **172. Emma Hazarian** (4. W) 52:23; **175. Florian Schütz** (37. M40) 53:01; **176. Thomas Schmitz**, Judo-Mattenfüchse (29. M50) 53:19; **177. Julia Bussweiler** (17. W40) 53:11; **178. Jens Bussweiler** (38. M40) 53:11; **179. Patrick**

Pritsch, Judo-Mattenfüchse (13. M) 53:39; **184. Uwe Hohmann**, Judo-Mattenfüchse (3. M50) 55:29; **186. Mark Schröter**, TSG Eppstein (39. M40) 55:52; **195. Octalinda Gunawan** (12. W30) 58:52; **200. Katja Betz** (14. W30) 1:02:37.

Ziel Einlaufliste Eppsteiner Nordic Walker:
Jasmin Frank, TSG Eppstein (1. W) 1:00:32; **Ursula Falk**, TSG Eppstein (2. W) 1:04:18; **Sabine Sewerin**, TV 1860 Hofheim (3. W) 1:07:34; **Sigurd Haarstark**, RLT Rodgau (1. M) 1:09:09; **Marabel Clark**, Eppstein (2. M) 1:09:09.

Ergebnisse der Schülerstaffeln:

1. Sportskanonen Eppstein (Jannik Hickmann, Ines Frank, Lars Hermle) 35:45; **2. Ping Pong auf Abwegen** (Anna Sewerin, Tim Se-

werin, Benjamin Sewerin) 37:19; **3. Die Rüsselkids** (Christopher Heinen, Rumo Herrmann, Lea Schmuderer) 37:54; **4. Rennmäuse** (Dejan Meznaric, Laurenz Fröhlich, Domino Hendriks) 43:26; **5. Regenbogen Girls** (Mia Kowalski, Johanna Dollmann, Zola Schmidt) 44:04; **6. Forza Eppla** (Volker Treppenhauer, Felix Mika, Tom Mika) 45:00; **7. JEJ** (Emilia Gruning, Julie Bosmann, Johannes Kapp) 45:26; **8. Judo - Mattenfüchse Eppstein 2** (Albert Grace, Reuben Grace, Sebastian Bauer) 47:43; **9. Judo - Mattenfüchse Eppstein 1** (Julia Schmitz, Sophie Obermüller, Annika Lewinsky) 48:19; **10. Chattanooga Choo-Choo** (Sebastian Hilles-Moya, Florencia Hilles-Moya, Benjamin Hilles-Moya) 48:30; **11. Judo - Mattenfüchse Eppstein 3** (Kilian Lewinsky, Rafael Lewinsky, Maximilian Lewinsky) 48:33; **12. Judo - Mattenfüchse Eppstein 4** (Dmytro Moroz, Stevo Serbedzja, Maja Serbedzja) 48:53; **13. PauCaSha** (Pauline Hirt, Carolin Gruning, Sharleen Brüggling) 52:44.

Uhrmacher & Juwelier
Werner Reidelbach Alt Wildsachen 34
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 06198 / 33733

Altgold ANKAUF Silber

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuckreparaturen

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn, Münzen, Besteck

Batteriewechsel ab 4,- €
(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten ab 14,- € (bis 45cm)

NEUE Öffnungszeiten: Mo+Di geschlossen
Mi - Fr 9:00 - 18:00 Uhr · Sa 9:00 - 14:00 Uhr



Die Fußballer des TuS freuen sich am Ende der Saison auf die nächste – Trainingsbeginn ist am 7. Juli.

Foto: Jochen Haupt

TuS stellt auch in der Saison 2022/23 zweite Mannschaft

Nachdem Abteilungsleiter Manuel Mühl in seinem Pressebericht auf die fragliche Zukunft der zweiten Mannschaft des TuS Niederjosbach hinwies, kam es am vergangenen Sonntag zu einem Treffen der Mannschaft mit Trainer Jürgen Maisch und Kapitän Rehman Zafar auf dem Sportplatz. Im Rahmen eines von Spieler Mateo Ricci organisierten Freundschaftsspiels gegen die TuS Papas, welches 6:6 endete, fand im Anschluss das entscheidende Gespräch, bei dem auch Abteilungsleiter

Manuel Mühl anwesend war, statt. In ihren Vorworten betonten Abteilungsleiter, Trainer und Kapitän nochmal die Wichtigkeit einer Reserve für den TuS Niederjosbach und was eine Abmeldung aus dem Spielbetrieb für jeden einzelnen Spieler bedeuten würde.

Nach kurzer Diskussion war allen schnell klar, dass die zweite Mannschaft weitermacht. 19 Spieler waren bekommen. Sie zeigten sich einsichtig, dass sie jetzt in der Verantwortung stehen und ein Umdenken bei jedem einzel-

nen stattfinden müsse in Bezug auf Trainings- und Spielbetrieb wie von Vorstand, Trainer und Kapitän gefordert. Nach dem Feststand, dass der TuS Niederjosbach auch in der Saison 2022/2023 eine zweite Mannschaft stellen wird, wurde der Grill angeschmissen, und bei Bratwurst und gekühlten Getränken saß man noch eine ganze Weile zusammen und freute sich schon auf den Trainingsauftakt der am Donnerstag, 7. Juli, um 19.30 Uhr auf dem Sportplatz beginnt.

TSG-Leichtathleten bei Hessenmeisterschaft

Zur Zeit folgt eine neue Bestleistung der Eppsteiner Leichtathleten der anderen. So auch bei den Hessischen Meisterschaften der U16 und U20 in Gelnhausen.

Andreas Giehl lief die 800 Meter bei der männlichen U20 in unglaublichen 2:14,63 Minuten. Im Wurfbereich der männlichen U20 startete Tim Steinfurth. Im Kugelstoßen wurde Tim Hessenmeister mit starken 14,89 Metern. Im Hammerwurf der mU20 erreichte der Eppsteiner einen guten zweiten Platz. Er warf den Hammer auf 63,82 Meter. Auch Juna Torky wollte sich die Hessenmeisterschaften nicht entgehen lassen. Sie lief den Sprint im Vorlauf in 13,29 Sekunden und qualifizierte sich mit einem großen Q (Laufbeste) für die nächste Runde. Im Zwischenlauf lief Juna erstmals die 100 Meter in unter 13 Sekunden. Mit 12,97 Sekunden qualifizierte sie sich am Ende für das Finale. Im Finallauf lief Juna in 13,13 Sekunden und belegte am Ende einen starken Platz 5.

Vereinskollegin Paula Vitze zeigte im Weitsprung mit 4,89 Meter eine neue persönliche Bestleistung und schaffte es damit in den Endkampf, konnte sich jedoch nicht mehr steigern. Zum Schluss belegte Paula einen guten achten Platz. Auch im Kugelstoßen erbrachte die junge Eppsteinerin eine neue Bestleistung mit 8,46 Metern. Am Sonntag lief Paula noch die 80-m-Hürden. Mit 13,08 Sekunden zeigte sie



Juna Torky, Paula Vitze und Tim Steinfurth bei den Hessischen Meisterschaften. Foto: privat

sich in einer sehr guten Form und verbesserte ihre Bestzeit erneut.

Bereits am Freitagabend liefen einige Leichtathleten beim 35.2 Eppsteiner Burg-Lauf mit. Bei eher schlechten Bedingungen durch Regen auf rutschigem Kopfsteinpflaster waren die Leichtathleten dennoch schnell unterwegs. Die Schülerstaffel mit Ines Frank, Jannik Hickmann und Lars Hermle (12 und 13 Jahre alt) waren siegreich. Markus Manhold lief ebenfalls den Volkslauf. Er absolvierte die Altdeutsche Meile in 35:11 Minuten und konnte sich damit am Ende über einen starken Platz 17 freuen.

Vereine berichten

Humoristen suchen Vorstand

Der Humoristischen Vereinigung Fidelo von 1899 droht nach über 120-jähriger Vereinsgeschichte die Auflösung. Der Vorstand findet keine Nachfolger. Wilfried Horn und Heiner Benz haben schon vor Monaten einen Aufruf in der Eppsteiner Zeitung gestartet. Bislang ohne Erfolg. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wollen sich aus Alters- und Gesundheitsgründen zurückziehen und den Weg frei machen für kreative Ideen von jüngeren Mitgliedern.

Die Humoristen organisierten in Vockenhausen bis vor einigen Jahren das Heringessen an Aschermittwoch. Unter ihrer Regie wurde vor etlichen Jahren das Brunnenfest auf dem Platz vor dem Rathaus in Vockenhausen ins Leben gerufen. Eine Laienspielgruppe brachte alle zwei Jahre ein neues Stück auf die Bühne im Blauen Saal im Rathaus I und unterhielt mit Sketchen bei Neujahrsempfängen der Stadt.

Doch ohne neuen Vorstand wird es diese Veranstaltungen künftig nicht mehr geben. Deshalb starten die Humoristen einen letzten Versuch und laden zur Mitgliederversammlung ein am Freitag, 1. Juli, um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99.

Triathlon-Wochenende: Dramatik und Top Platzierungen

Neben dem Ironman Frankfurt waren Eppsteiner Triathleten in Österreich bei der Challenge Kaiserwinkl Walchsee und dem Heinerfest Triathlon Darmstadt am Start.

Thorsten Herz und Thomas Sitte gingen die Triathlon-Langdistanz beim Ironman an. Nach dem 3,8 Kilometer langen Auftakt im Langener Waldsee ging es auf eine 90 Kilometer Runde durch die Wetterau, welche zweimal zu bewältigen war. Der abschließende Marathonlauf führte entlang des Mainufers in der Frankfurter Innenstadt. Thorsten Herz beendete das Rennen trotz großer Probleme beim abschließenden Marathonlauf mit Krämpfen und Blasen an den Füßen nach 13:00:19 Stunden (Platz 219 Altersklasse M50).

Thomas Sitte hatte nach einem starken Schwimmen auf der zweiten Radrunde leichte Probleme, er fing sich jedoch wieder und

spulte den Marathonlauf mit seiner ganzen Erfahrung ab. Nach 13:07:28 Stunden erreichte er das Ziel auf dem Frankfurter Römerberg, angefeuert von zahlreichen Fans aus Eppstein.

Bei der Challenge Kaiserwinkl-Walchsee in Österreich bewältigte Dieter Berdusch die Disziplin Aquabike, bestehend aus 1,9 Kilometer Schwimmen und 90 Kilometer Radfahren nach 4:31:56 Stunden auf dem zweiten Platz seiner Altersklasse M65.

Am selben Tag sicherte sich Lisa Artemiev bei einem der ältesten Triathlons Deutschlands, dem Darmstädter Heinerfest Triathlon, den starken zweiten Platz in ihrer Altersklasse W25 und beendete die 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und 10 Kilometer Laufen in beeindruckenden 2:30:57 Stunden auf dem vierten Gesamtrang in einem starken Frauenfeld.

Einwohnerzahl stabil

Die Einwohnerzahl im Main-Taunus-Kreis ist 2021 weitgehend stabil geblieben. Das teilt Landrat Michael Cyriak mit und verweist dabei auf die nun veröffentlichten Zahlen des Statistischen Landesamtes. Die Statistik weist für den 31. Dezember 2021 exakt 239.276 Einwohner aus, das waren zwölf mehr als im Jahr zuvor. Die Bevölkerungsdichte im Kreis beträgt unverändert 1076 Menschen pro Quadratkilometer.

Laut Statistik verzeichneten die zwölf Städte und Gemeinden im Kreis im Dezember 2021 folgende Einwohnerzahlen: Bad Soden 23.036 (+0,7), Eppstein 13.673 (+0,4), Eschborn 21.734 (+0,4), Flörsheim 21.671 (-0,1), Hattersheim 28.040 (+1,1), Hochheim 18.310 (+0,9), Hofheim 39.704 (-0,5), Kelkheim 28.913 (+0,9), Kriftel 11.020 (-1,1), Liederbach 8.728 (-0,7), Schwalbach 15.269 (-0,7) und Sulzbach 9.178 (+0,1).

Re-elko®
Der Massivholzspezialist

edles Holz für
Dielen
Parkett
Terrassen
Fassaden
wertvoll,
nachhaltig, gut.

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

Re-elko Holz GmbH & Co. KG
Im Lorsbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com

Radtour nach Dreieichenhain

Zu einer anspruchsvollen Fahrradtour zum Picknick an der Burgruine in Dreieichenhain im Landkreis Offenbach lädt der ADFC Main-Taunus für kommenden Sonntag, 3. Juli, ein

Der Hinweg führt über einen kleinen Teil des hessischen Fernradwegs R8 bis in den Landkreis Offenbach nach Dreieichenhain. Dort wird das mitgebrachte Picknick an der Burgruine verzehrt. Zurück geht es auf einer etwas weiter westlich geführten Route wieder nach Kelkheim. Es sind 65 Kilometer und 450 Höhenmeter zu bewältigen. Abfahrt ist um 10 Uhr am Marktplatz in Kelkheim. Auskunft gibt Andreas Ripken, Telefon 01520 101 2601, E-Mail andreas.ripken@gmx.de.

Schachvereinigung: Meister der Hessenliga

In der Verbandsliga Nord gewann Eppstein I auch das letzte Saisonspiel bei Caisa Kassel klar mit 5:3 und hat damit die Meisterschaft klar gemacht. Das Team steigt somit nach neun Jahren Abstinenz wieder in die Hessenliga auf – zum zweiten Mal überhaupt erst in der Vereinsgeschichte spielt Eppstein damit ab der kommenden Saison in Hessens Schach-Elite-Liga. Mit 16:2 Mannschaftspunkten (MP) und 50 Brettpunkten (BP) wurde die Konkurrenz eindrucksvoll „in Schach“ gehalten. Thomas Biegel, Peter Raab und Bernd Winter gewannen am Brett, Carsten Kreiling kampfflos. Bernd Steyer und Alexander Sehr remisierten. Das Meisterteam (siehe Foto) komplettierten Thomas Marschner und Mario Paschke. Im Anschluss gab es in Kassel noch eine ausgelassene Aufstiegsfeier bis in den späten Abend hinein.

In der Bezirksklasse A verlor Eppstein II auch das letzte Spiel bei Kelkheim I mit 2:4. Einzig Dirk Heitmann gewann seine Partie, Michael Friedrich und Jürgen Förster erreichten jeweils ein Remis. Mit 5:11 MP und 20,5 BP wurde das



Eppsteiner Schachmeister (stehend v.l.): Peter Raab, Bernd Steyer, Mario Paschke, Carsten Kreiling und Alexander Sehr. Vordere Reihe v.l.): Thomas Biegel, Thomas Marschner und Bernd Winter. Foto: privat

Team Achter und erreichte damit um Haarsbreite, d.h. aufgrund eines halben BPs, noch den Klassenerhalt. Eppstein III erkämpfte ein versöhnliches 2:2-Unentschieden gegen Bad Soden VI in der Kreisklasse A. Dietmar Schnabel und Alexander Mücke gewannen ihre Partien. Damit beendet das Team mit 8:8 MP und 16 BP die Saison auf Platz 4.

Insgesamt eine sehr erfolgreiche Spielzeit für die Schachvereinigung und die neue Saison startet am Sonntag, 11. September, mit der ersten Runde.

 **Programm Kerb 2022**

Freitag, 15. Juli 17⁰⁰ Uhr Eröffnung des Kerbeplatzes
19³⁰ Uhr Apfelweinstich
20⁰⁰ Uhr Mega-Party mit *Nite live*

Samstag, 16. Juli 14⁰⁰ Uhr traditionelles Baumstellen auf dem Kirchplatz
17⁰⁰ Uhr Eröffnung des Kerbeplatzes
18⁰⁰ Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Margareta Bremthal
20⁰⁰ Uhr Kerbetanz im Zelt mit der Band *Hot n Cold*

Sonntag, 17. Juli 12⁰⁰ Uhr Eröffnung des Kerbeplatzes
14⁰⁰ Uhr Kerbeumzug mit befreundeten Kerbegesellschaften und anderen Ortsvereinen
15⁰⁰ Uhr Kaffee und Kuchen am Kerbezelt
15³⁰ Uhr Aufspielen der *Heftricher Dorfmusikanten* im Kerbezelt

Montag, 18. Juli 11⁰⁰ Uhr Eröffnung des Kerbeplatzes und Frühschoppen im Kerbezelt (mit Mittagsmenü)
18³⁰ Uhr Karaokeabend im Zelt
21³⁰ Uhr Beerdigung der Kerb mit anschl. Flannes

Kerbegeellschaft Amor 1978 e.V.
Bremthal



Schoppepetzer unter sich – Familie Schulte aus Bremthal verbrachte einen lauen Sommerabend am Weinstand. Foto: Sabrina Reulecke

Weinstand zurück in Bremthal

Am vergangenen Wochenende lud die Freiwillige Feuerwehr Bremthal nach langer Corona-Pause endlich wieder zum beliebten Weinstand auf dem Dorfplatz am Born in Bremthal ein. Fast gleichzeitig mit dem Startschuss am Freitag um 18 Uhr, setzte ein heftiges Gewitter ein, was aber die ersten Besucher nicht abhielt. Zwei große Zelte waren errichtet worden unter denen die Weinliebhaber Regenschutz fanden. Am Samstag zeigte sich das Wetter deutlich besser und so war es gut, dass es zwei Weinstände gab, denn das Fest war bereits ab 18 Uhr mehr als gut besucht und die Schlangen vor den Ständen lang. „Die Gäste haben uns die Bude ingerannt“, freute sich Sandra Wolter, Vorsitzende des Feuerwehrvereins. Weine aus Italien, Spanien und Deutschland wurden ausgeteilt, so dass

für jeden Geschmack etwas dabei war. Die Freiwillige Feuerwehr Bremthal grillte eifrig Brat- und Rindswurst. Angeboten wurden aber auch Brezeln mit Spundekäs' oder Käse-Trauben-Schalen.

Die Kooperation mit Weinhändler Michael Kietzmann von Kiez & Ko habe wieder sehr gut geklappt, freute sich Wolter und die Helferinnen und Helfer von der Feuerwehr arbeiteten bei Auf- und Abbau Hand in Hand. Die Erlöse des Weinstandes kommen der Einsatzabteilung sowie der Jugendarbeit zu Gute.

Eigentlich hatte die Feuerwehr für den 9. Juli das nächste Event geplant, das Food-Festival am Eppsteiner Stadtbahnhof. Wegen großer Auslastung haben kurzfristig einige Anbieter abgesagt, weshalb die Feuerwehr die Veranstaltung in diesem Jahr noch einmal aussetzt. sr

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt, hilft ein Blick auf unsere Webseite

www.eppsteiner-zeitung.de

– viele Nachrichten und Termine aus Eppstein jede Woche schon **mittwochs online!**

Gin Lounge am Grill mit Bulli-Bar

Die Gin Lounge findet seit Eröffnung 2017 der Event-Location Loftwerk in Wiesbaden mit

Michael Kietzmann von Kiez & Ko statt. „Viele Eppsteiner kommen regelmäßig nach Wiesbaden gefahren und genießen diesen fantastischen Abend“, schwärmt Goldschmiedin Anja Roethle aus Bremthal und Inhaberin des Loftwerk.



Die mobile Bar am Niederjosbacher Campingplatz The Eppstein Project im VW-Bulli beherbergt im August die Gin Lounge von Kiez & Ko und dem Wiesbadener Loftwerk. Foto: Veranstalter

Im August macht die Gin Lounge Sommerpause im Loftwerk und zieht in diesem Jahr ins Freie. Am Freitag, 12. August, wartet die Gin Lounge im N11-Bulli auf dem Campingplatz „The Eppstein Project“ auf Besucher. Michael Kietzmann und Anja Roethle verführen dann die angemeldeten Gästen in die Welt des Gins und Dani und Ralf vom Eppstein Project kümmern sich um die kulinarischen Köstlichkeiten am Grill. Details stehen unter: www.loftwerk-roethle.de/genuss/gin-lounge-party-am-grill.

BUND: Insektenwanderung wird nachgeholt

Da die geplante Insektenwanderung an Fronleichnam aus Krankheitsgründen abgesagt werden musste, das Interesse aber so immens groß war, bietet der BUND Eppstein die Veranstaltung am Samstag, 16. Juli, erneut an. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Eppsteiner Talkirche.

Der etwa zweistündige Natur-Spaziergang in Eppstein widmet sich den Insekten. Die Gruppe unter Führung des BUND-Vorsitzenden Klaus Stephan versucht, das volle Insekten A-Z zu entdecken. „Pro Buchstabe suchen wir also mindestens ein Exemplar, also von A wie Ameise oder Admiral bis zu Z wie Zickade oder Zitronenfalter“, erklärt Stephan. Mit ganz viel Glück lässt sich für „K“ auch das Insekt des Jahres, die Kamelhalsfliege entdecken. Fotoapparat, Lupe und Fernglas sind hilfreiche Hilfsmittel, aber nicht notwendig. Nach dem Motto „mehr Augen sehen mehr“ freut sich der BUND auf viele Teilnehmer, „ob jung und wissbegierig oder weise und erfahren“.

Weitere Fragen und Informationen gibt es telefonisch unter 017673891241 oder per E-Mail an info@bund-eppstein.de.

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Niederjosbach

Ortsbeirat Niederjosbach für Regiomat

In der jüngsten Sitzung des Ortsbeirats Niederjosbach, die vom stellvertretenden Ortsvorsteher Christoph Striedter geleitet wurde, fand der durch die CDU-Fraktion vorgebrachte Antrag zur Aufstellung eines „Regiomaten“ die einstimmige Zustimmung aller Fraktionen.

Mit dem Regiomaten oder ähnlichen Warenautomaten könnte eine rund um die Uhr zugängliche Einkaufsmöglichkeit qualitativ hochwertiger regionaler Produkte nach Niederjosbach geholt werden. Solche Regiomaten sind unter der Marke „Taurus Schätze“ bereits in Oberjosbach und Niedernhausen aufgestellt und etabliert. Das Angebot dort wechselt zudem saisonal und umfasst neben Klassikern wie Eiern, Kartoffeln, Äpfeln und Honig auch Spezialitäten wie Erdbeer-Secco, eingekochte Fertiggerichte im Weck-Glas, Salz-Karamell, Kaffee und Kuchen im Glas.

Wichtig war allen Mitgliedern des Ortsbeirats die Bestückung des Automaten vorzugsweise mit Produkten von Niederjosbacher Produzenten sowie die Auswahl eines zentralen, gut zugänglichen und einsehbaren Standorts, möglichst mit Parkmöglichkeiten. Dazu wurden bereits erste Vorschläge, wie Dorfplatz oder Bezirksstraße, gesammelt und zur Prüfung an den Magistrat weitergegeben.

Franziska Schaller

SPD Ortsbeirat Bremthal

Tisch für Brettspiele gefordert

Zur jüngsten Ortsbeiratsitzung in Bremthal brachten die Sozialdemokraten wieder einige Themen zur Sprache. Zunächst ging es erneut um den Antrag der SPD, dass ein besseres Freizeitangebot den Dorfplatz beleben könnte. Auf der Terrasse am Bornberg, zwischen Treppenabgang und Umspannturm, schlugen sie nun vor, einen Brettspieltisch mit zwei Bänken aufzustellen. Dort könnte Schach, Dame oder Halma an frischer Luft gespielt werden. Diese Einrichtung ist universell, auch bei Festen nutzbar. Eine Abstimmung wurde erneut vertagt, da gewünscht wurde, dass zunächst ein Ortstermin des Ortsbeirates mit dem hiesigen Schachverein stattfinden sollte. Peter Lange wird nun einen Termin vereinbaren.

Der Wunsch der SPD nach einer Befestigung der Bankette zwischen Wendeplatz und Sportplatzein-

gang an der Wildsächser Straße, zur Vermeidung von Flurschäden, wurde von der Stadt abgelehnt.

Erneut brachte die SPD das Thema, Verschönerung der Pumpenhausfassade am Bornberg, zur Sprache. Die Sozialdemokraten haben vorgeschlagen, auf eigene Kosten, die Front des Wasserhauses farblich mit Blautönen zu gestalten. Auf Grund eines Gutachtens, kommt es nun zu einer Ortsbegehung mit Denkmalamt, Ortsvertretern und dem Gutachter.

Bezüglich künftiger Nutzung der Grünfläche an der ehemaligen alten Eiche am Königsbachtal hatte die SPD-Fraktion den Vorschlag gemacht, dass die Bürger mitreden dürfen. Es wird nun ein Kuratorium eingerichtet, dass über die Gestaltung beraten wird. Weiterhin wollte die SPD wissen, wie lange noch der Festplatz als Lagerplatz genutzt werden soll. Die Stadt hat nun zugesagt, dass im Herbst dieses Jahres das Lager abgebaut werden solle.

Zum Schluss schlug die SPD in einem Prüfantrag vor, auf dem Kreisel am Gewerbegebiet West, kontrastreiche Schilder aufzustellen, um Verkehrsteilnehmer auf den Kreisel aufmerksam zu machen. Mit einfacher Grafik könnte die Stadt dort sogar für sich werben. Die SPD denkt an Wappen, sowie an kurzen Begrüßungs- und Verabschiedungstext. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Peter Lange

Bündnis 90/Die Grünen

Radeln fürs Klima

Radeln fürs Klima, radeln für die Umwelt, radeln zum CO2 einsparen – darum geht es den Kommunen für den Klimaschutz bei der jährlichen Aktion Stadtradeln. Eppstein ist dabei und alle klimabewussten Radler und Radlerinnen Eppsteins treten ab 2. Juli für drei Wochen in die Pedale und erfassen ihre Kilometer für die Kommune Eppstein auf ihrem PC oder in der App Stadtradeln.

Es ist so einfach, das Auto drei Wochen lang stehen zu lassen. Viele Wege können mit dem Rad leichter, gesünder und sparsamer zurückgelegt werden. Wer es einmal versucht hat wird auch danach das Rad benutzen, um zum Einkaufen, zur Arbeit, zur Schule oder zum Sportverein zu fahren.

Bündnis 90/Die Grünen haben wieder ein Team „Grünes Eppstein“ angelegt und wieder gemeinsam mit vielen radelnden Eppsteinerinnen und Eppsteiner zeigen, dass CO2-Einsparen in diesem Jahr wichtiger ist denn je.

Die Anmeldung ist einfach und <https://www.stadtradeln.de/eppstein> ist auf der Internetseite Gruene-Eppstein.de und auch auf der Internetseite der Stadt verlinkt.

Gabriele Sutor

Bündnis 90/Die Grünen

Grüner Stammtisch

Der nächste Grüne Stammtisch findet am Mittwoch, 13. Juli, im Bistro Altes Spritzenhaus in Ehlhalten statt. Themen rund um Eppstein und rund um Ehlhalten gibt es genug. Alle sind eingeladen, mit den Grünen zu diskutieren und eine Pizza im alten Spritzenhaus zu genießen. Treffpunkt ist dort ab 19 Uhr. Das Radelteam „Grünes Eppstein“ fährt selbstverständlich mit dem Rad vom Eppsteiner Bahnhof den Bergmann-Michelweg entlang und von dort den Radweg vorbei an Herrenmühle und Embsmühle nach Ehlhalten und schreibt die Kilometer für das Eppsteiner Stadtradeln gut. Das Team trifft sich um 17.30 Uhr am Eppsteiner Bahnhof.

Gabriele Sutor

Sozialberatung von DRK und VdK

Das DRK Eppstein berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 5773903 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen beispielsweise für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 55, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 015205656300.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 5881208 erreichbar.



Eppsteiner Zeitung

Lesen, was los ist

Viel Service für kleines Geld

Die Eppsteiner Zeitung wird nur einmal in der Woche verteilt. Für unser kleines Team ist die Herstellung und der Vertrieb jedoch ein sieben Tage füllendes Programm – ist die fertige Zeitung donnerstags (manchmal auch erst freitags) im Briefkasten, beginnen schon längst wieder die Arbeiten für die nächste Produktion. Unsere Redakteurin und freie Mitarbeiter besuchen Termine am Morgen, am Abend und am Wochenende. Viele Informationen werden nachrecherchiert, Bilder bearbeitet, Anzeigen akquiriert und gestaltet, damit unsere Leser gut informiert sind über das, was in Eppstein los ist.

Die weitläufigen Zustellbezirke im Stadtgebiet müssen besetzt werden – bei Wind und Wetter, Hitze und Regen, machen sich unsere 22 Austrägerinnen und Austräger auf den Weg. Manchmal ist es schwierig, jeden versteckten Briefkasten in Höfen oder an langen Zuwegen zu finden oder zu errahnen, wieviele Parteien zu einem Briefkasten gehören... Wir bitten um Entschuldigung, dass es in einigen Bezirken zuletzt zu Mängeln bei der Zustellung kam und bemühen uns, sie abzustellen.



Das Jahr 2022 ist schon wieder zur Hälfte vorbei – Sie halten die 26. Ausgabe in Händen. Jede Woche liefern wir Ihnen Servicenachrichten, Veranstaltungstipps, Anzeigen und viele Geschichten in die rund 7000 Briefkästen und bitten nun um Ihren Beitrag für die Vertriebskosten: 22 Euro pro Jahr – das sind 45 Cent pro Ausgabe. Wer seinen Beitrag 2022 noch nicht gezahlt hat, kann das nachholen. Wenn Sie einen **Dauerauftrag** einrichten möchten, finden Sie unsere Bankverbindungen im Impressum (diese Woche auf S. 6) oder Sie füllen untenstehendes SEPA-Mandat aus und schicken es uns. Wir buchen den Beitrag einmal im Jahr ab.

Als zahlender Leser können Sie sich ohne Zusatzkosten für unsere Online-Leistungen registrieren (www.eppsteiner-zeitung.de/abo), im E-Paper blättern und lesen dann schon am Mittwoch, was donnerstags im „Blättchen“ steht.

Wir danken allen, die unsere und die Arbeit unserer Austräger damit Wert schätzen.
Das Team der Eppsteiner Zeitung

© Eppsteiner Zeitung GmbH · Fax: 06198 / 33415 · Mail: abo@eppsteiner-zeitung.de

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandates

Name des Zahlungsempfängers

Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42, 65817 Eppstein
... Gläubiger-Id.-Nr: DE48ZZZ00000196791

Mandatsreferenz:
– wird Ihnen nachträglich mitgeteilt –

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH widerruflich die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

Daten des Kontoinhabers:

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontodaten: Kreditinstitut BIC

IBAN .. DE

Hinweis:

Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum, Ort

Unterschrift des/der Kontoinhabers/.....



Eppsteiner Gutscheine



... Geschenke für jedes Alter

Es gibt viele Anlässe, um anderen eine Freude zu machen, zu gratulieren oder Dankeschön zu sagen. Die **Eppsteiner Gutscheine** sind ein Geschenk für jeden: Für Alte und Junge, Männer und Frauen, Blumen-Freunde und Leseratten, Autofahrer und Sportler, Lebenskünstler und Genießer – und gerade auch für die, von denen man nicht weiß, worüber sie sich freuen würden.

Der **Eppsteiner Gutschein** kann in rund 50 Mitgliedsbetrieben des IHH eingelöst werden. So hat der Beschenkte selbst die Wahl, ob er schön essen gehen möchte, sich etwas für die Gesundheit

oder zum Schmökern gönnt, zum Friseur geht, ein Fotoshooting macht, im Blumenladen, der Apotheke oder der Boutique einkauft, ihn in Wein oder ganz profan in Sprit umsetzt oder sich bei Fragen rund um PC/Telefon helfen lässt...
der Möglichkeiten sind viele.

Die **Geschenk-Gutscheine** gibt es im Wert von 10 und 15 Euro.

IHH Eppstein – Leistung plus Nähe zählen!

Verkaufsstellen sind in
Alt-Eppstein:
Eppsteiner Zeitung, Burgstr. 42
Bremthal:
Rathaus-Apotheke,
Alte Schulstraße 2b
Vockenhausen:
Kiosk & Änderungsschneiderei,
Reinigung CAN, Hauptstraße 97
und im **Gewerbegebiet Niedernhausen:**
Göttmayers Farbenwelt,
Frankfurter Str. 17

Feuerwehr Niederjosbach: Trotz Pandemie mehr als 2000 Dienststunden

Es gab viel zu besprechen bei der Freiwilligen Feuerwehr Niederjosbach nach zwei Jahren Corona-Pandemie mit vielen Online- und wenigen Präsenz-Veranstaltungen. Dennoch verzeichneten die 32 Mitglieder der Einsatzabteilung über 2100 Einsatzstunden, davon 255 Stunden bei insgesamt 30 Einsätzen und 267 Stunden für Schulungen. Etwa die Hälfte der Dienststunden wurden bei Übungen und Wartung der Geräte geleistet. Achtmal stellten sich die Einsätze als Fehlalarm heraus, viermal rückte die Wehr zu Brandeinsätzen aus, 18-mal zu Hilfeleistungen. Zu den aufsehenerregendsten Hilfeleistungen gehörte der Einsatz am Eppsteiner Bahnhof und entlang der Gleise. Im Juni vor einem Jahr waren dort entlaufene Rinder unterwegs, die Tiere konnten schließlich eingefangen werden. Ende 2021 gehörten noch 30 Aktive der Einsatzabteilung an, einer wechselte in die Alters- und Ehrenabteilung, ein Mitglied hörte auf. In der Alters- und Ehrenabteilung sind zurzeit 23 Mitglieder.

Der Feuerwehrverein hat aktuell 306 Mit-



Der Niederjosbacher Feuerwehr-Ausschuss (v.l.): Jan Morgenstern (stellvertretender Kinderfeuerwehrwart), Wehrführer Patrick Grub, Kinderfeuerwehrwartin Rieke Grub, Christian Böttcher (Beisitzer und Gerätewart), Jugendfeuerwehrwartin Christina Hachenberger, stellvertretender Wehrführer Jens Hachenberger, Julia Klein (stellvertretende Jugendfeuerwehrwartin) und Stadtbrandinspektor Mario Mezga.
Foto: Eberhard Heyne

glieder, darunter zwei Ehrenmitglieder, und verzeichnete 2021 zehn neue Mitglieder, allerdings auch vier Austritte und fünf Todesfälle, so der Erste Vorsitzende und stellvertretende Wehrführer Jens Hachenberger in seiner Jahresbilanz.

Veranstaltungen waren kaum möglich, erst im September stellte der Verein spontan den ersten Weinstand der Feuerwehr auf dem Dorfplatz auf die Beine. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Mit 150 Besuchern kamen fast doppelt so viele wie der Verein erhofft hatte. Im November feierte der Verein seinen Jahresabschluss, der Adventsmarkt der Vereine musste dagegen wegen steigender Corona-Infektionen abgesagt werden. Für dieses Jahr sind wieder einige Veranstaltungen geplant: Am Freitag, 1. Juli, und am Freitag, 9. September, wieder ein Weinstand auf dem Dorfplatz, am 18. November die Jahresabschlussfeier und die Teilnahme beim Adventsmarkt auf dem Dorfplatz am Sonntag, 4. Dezember.

Die Jugendfeuerwehr hatte Ende des Jahres 18 Mitglieder. Betreut wurden sie von sieben Betreuern um Jugendwartin Tina Hachenber-

ger. Gemeinsam leisteten sie im vergangenen Jahr über 640 Stunden für Jugendarbeit und feuerwehrtechnische Ausbildung. Für Sitzungen und eigene Ausbildung investierten die Betreuer weitere 407 Dienststunden.

In der kontaktlosen Zeit von Februar bis Mai organisierten die Betreuer Online-Treffen mit den Jugendlichen. Anfang Juni gab es die ersten Treffen und bis in den Oktober hinein Übungsstunden für die Jugendlichen, das Jahresabschlusstreffen endete mit einer Fackelwanderung. Gemeinsam mit Kinder- und Jugendwehr organisierte die Feuerwehr im November den Sankt-Martinsumzug.

14 Kinder gehörten im vergangenen Jahr der Kinderfeuerwehr an, darunter waren sechs Neulinge, zwei Kinder traten aus, immerhin drei Kinder wechselten in die Jugendwehr. Trotz der Pandemie verzeichnete Kinderwartin Dagmar Gräber 217 Übungsstunden, einige mit Hilfe von selbst gedrehten Videos zu feuerwehrtechnischen Themen. Im September fand im Rahmen eines Familienfests die Übung „Kinderflamme“ statt und im Dezember eine kleine Weihnachtsfeier. bpa



Sven Kilb und Benjamin Heck erhielten die Ehrennadel des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Silber für 20 Jahre aktiven Feuerwehrdienst (v.l.)
Foto: Eberhard Heyne

Förderverein 775 Jahre Ehlhalten

Der Förderverein „775 Jahre Ehlhalten“ lädt alle Mitglieder zur außerordentlichen Jahreshauptversammlung 2022 (JHV) ein. Die Versammlung findet am Mittwoch, 20. Juli, um 19.30 Uhr in der Dattenbachhalle Ehlhalten im Ratskeller statt.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, 2. Anträge zur Tagesordnung, 3. Bericht des Vorsitzenden, 4. Kassenbericht, 5. Aussprache über die Berichte, 6. Bericht der Kassenprüfer / Entlastung des Vorstandes, 7. Wahl der Kassenprüfer- und prüferinnen, 8. Neufassung der Vereinssatzung des Vereins – VR 1196, 9. Veranstaltungen und Projekte FV 2022 - Erläuterungen, 10. Antrag der Ortsvorsteherin Martina Smolorz, 11. Vorbesprechung des 13. Weihnachtsmarktes am vierten Advent 2022, 12. Verschiedenes.

Zu Punkt 8. Die Satzung sowie die zur Besprechung und Abstimmung stehende Neufassung der Satzung können auf Wunsch, per E-Mail als PDF-Datei beim Vorstand abgerufen werden. Ein Ausdruck ist ebenfalls möglich.

Wichtiger Hinweis: Es gelten während der außerordentlichen JHV die aktuell gültigen Covid-Schutzmaßnahmen.

„Wir freuen uns darauf, viele Mitglieder bei der Versammlung begrüßen zu dürfen“, so der Vorstand um den Vorsitzenden Michael Kilb.

Talkirche: Abendmusik abgesagt

Das für Samstag, 2. Juli, angekündigte Konzert des BiHuN (Bläserkreis in Hessen und Nassau) muss aus Krankheitsgründen abgesagt werden.

Vereine berichten

Freiwillige Feuerwehr Eppstein: Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eppstein und des Vereins Freiwillige Feuerwehr Eppstein 1920 findet am Freitag, 15. Juli 2022, um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Eppstein, Rosserstraße 19 statt.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Gäste haben das Wort, 3. Totenehrung

Städtische Einrichtung Freiwillige Feuerwehr: 4. Protokoll der vorigen Jahreshauptversammlung (wurde mit der Einladung verschickt), 5. Bericht der Wehrführung, 6. Bericht der Kinderfeuerwehr, 7. Bericht der Jugendfeuerwehr, 8. Bericht der Ehren- und Altersabteilung, 9. Anträge, 10. Termine, 11. Verschiedenes.

Die Jahreshauptversammlung des **Vereins Freiwillige Feuerwehr Eppstein 1920** beginnt um 20.15 Uhr: 12. Protokoll der vorigen Jahreshauptversammlung (wurde mit der Einladung verschickt), 13. Bericht der Vereinsvorsitzenden, 14. Bericht des Rechnungsführers, 15. Bericht der Kassenprüfer, 16. Entlastung des Vorstandes, 17. Neuwahlen der Kassenprüfer, 18. Haushaltsplan 2022, 19. Einzug Mitgliedsbeiträge, 20. Anträge, 21. Verschiedenes.

Anträge müssen spätestens zehn Tage vor der Versammlung beim Wehrführer oder der Vereinsvorsitzenden eingereicht werden. Sven Steinmetz (Wehrführer/stellv. Vereinsvorsitzender), Linda Kliese-Dürrieh (stellv. Wehrführerin/Vereinsvorsitzende

Jahreshauptversammlung des Sängerbundes Vockenhausen

Der Gesangverein Sängerbund Vockenhausen lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 15. Juli, in den Blauen Saal des Rathauses I in Vockenhausen ein. Beginn ist um 20 Uhr.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden, 2. Anträge zur Tagesordnung, 3. Totenehrung, 4. Genehmigung des Protokolls vom 24.09.2021, 5. Jahresbericht, 6. Kassenbericht, 7. Bericht der Kassenprüfer, 8. Wahlen zum Vorstand, 9. Wahl der Kassenprüfer und Protokollunterzeichner, 10. Bericht des Delegierten zum Vereinsring, 11. Verschiedenes.

Anträge zur Tagesordnung können bis 8. Juli schriftlich beim Ersten Vorsitzenden Roland Häuber eingereicht werden. Die Versammlung findet unter Einhaltung der aktuell gültigen Abstands- und Hygienemaßnahmen statt.

Mitgliederversammlung des VdK

Der Sozialverband VdK Eppstein lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 9. Juli, um 15 Uhr im Vereinsheim des Kleintierzuchtvereins Bremthal ein. Mitglieder, die sich noch nicht angemeldet haben und an der Jahreshauptversammlung teilnehmen wollen, werden gebeten, sich so bald wie möglich telefonisch bei Inge-Lore Steinmetz, Telefon 588 12 08, oder Monika Kehl, Telefon 57 45 13 oder per E-Mail unter ov-epstein@vdk.de anzumelden. Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl können nur angemeldete Mitglieder in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt werden.

Wir suchen ab sofort einen

Metallbauer/in (m/w/d)

Anforderungen:

- Technische Ausbildung als Metallbauer
- Berufserfahrung, gute Schweißkenntnisse MIG und MAG
- selbstständiges Arbeiten, gute Deutschkenntnisse
- Arbeiten mit Wasserstrahlschneider und Laserschneidmaschine
- PKW Führerschein

Wir bieten:

- Betriebliche Altersvorsorge/ Vermögenswirksame Leistungen
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Bei Bedarf stellen wir eine 2-Zimmerwohnung

Bewerbungen per E-Mail bitte an:

info@rolf-wohlfahrt.de

Schlosserei Rolf Wohlfahrt GmbH & Co. KG

Valterweg 19 | 65817 Eppstein | www.rolf-wohlfahrt.de



Suchen ZFA zur Stuhlassistenz und ZFA zur Übernahme der Patientenbetreuung in der PZR.

Nach langjähriger ununterbrochener Mitarbeit seit Praxisgründung bahnt sich der wohlverdiente Ruhestand unserer **PZR-Leitung** an. Danke für die stets zuverlässige Zusammenarbeit!

Möchten Sie die Nachfolge antreten in einem empathischen Arbeitsumfeld mit übertariflicher Entlohnung, übertariflichem Urlaub, Tankgutschein, unbezahlbarem Spaß bei der Arbeit und einer krisensicheren Anstellung?

Ein Anruf bei mir an der Rezeption genügt und ein Vorstellungstermin ergibt das Übrige.

Einfach unter **06198 – 57 77 00** melden

oder eine E-Mail an: info@zahnarzt-eppstein.de

Gärtner sucht Arbeiten aller Art, Hausmeisterservice
 Tel. (06192) 2005825 oder 0171 5483791

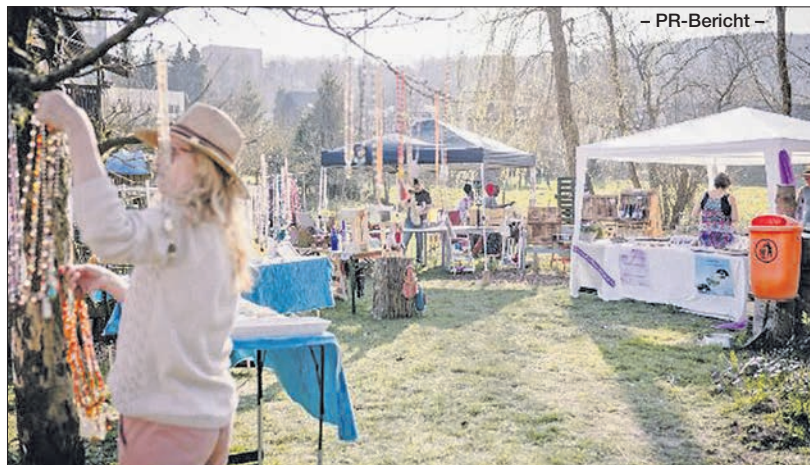
Gärtner (Fachmann) sucht Arbeit z.B. Bäume fällen, Hecken schneiden, Platten / Pflaster legen. Alles, was mit dem Garten zu tun hat. T. 0172 658 56 46

Am Sonntag Kreativmarkt an der Guldenmühle

Am Sonntag, 3. Juli, findet der nächste Kreativmarkt an der Guldenmühle Niedernhausen statt. Von 14 bis 18 Uhr zeigen lokale und regionale Aussteller ihr Angebot an handgefertigten Schuhen, Kleidung, Schmuck, Kosmetik und Wohnaccessoires.

Die Organisatorinnen Dana Windrich von „Riccovento“ und Nina List-Evans von „kreativesvonnina“ veranstalten bereits zum vierten Mal den Kreativmarkt und freuen sich über das wachsende Interesse der Besucher. „Die Gäste genießen die ungezwungene Atmosphäre

auf der großflächigen Wiese hinter der Guldenmühle. Sie können in Ruhe stöbern, einfach dem lockeren Markttreiben zuschauen oder sich am Sonntagnachmittag ein leckeres Stück Kuchen gönnen. Passend dazu kommt Petra Koch mit ihrer mobilen Caféteria und der Bio-Kaffeerösterei Estaria. Sie bietet den Besuchern gewohnte sowie neue Kreationen an Heiß- und Kaltgetränken an.



Kreativstände bei einem früheren Markt auf dem Gelände der Guldenmühle am Gewerbegebiet Niedernhausen. Foto: privat

Auch unter den Ausstellern hat sich die positive Resonanz des Kreativmarktes herumgesprochen und so wächst die Anzahl mit jedem Mal. Mit dabei sind dieses Mal: Riccovento – handgefertigte Schuhe, Kreatives von Nina, Carolins Wollhandwerk, Im Herzen barfuß, Taunuswolle, joyou-artwork, Im Reich der Edelsteine, lolala Schmuck, upcycling Nespresso Kapseln, Perlenwerkstatt Knospe, Aphony, Sama Sama, Filzstein, Bri-

gitte die Korbflechterin, SoapArts, Amoremani, Marea und Jenben Keramik.

Die chilenische Sängerin Giovanna Arce, die seit rund einem Jahr im Taunus lebt, sorgt für musikalische Unterhaltung. Für Gäste stehen Parkmöglichkeiten in der Straße „An der Guldenmühle“ oder vor den Supermärkten an der Frankfurter Straße zur Verfügung (www.kreativmarkt-guldenmuehle.de).

Haushaltshilfe gesucht

für 3 – 4 Stunden, 2x pro Woche in Ehlhalten. Tel. 0175 409 97 84

Netter Eppsteiner entrümpelt Haus, Keller...

Entrümpelung von Keller, Dachböden, Garagen, Wohnungen, Häusern, Hallen und Gewerbeobjekten. Verbindlicher Festpreis, besenreine Übergabe. Verwertbare Gegenstände werden vom Preis abgezogen. Bitte auf AB sprechen, rufe zurück. **Telefon (0 61 98) 94 47**

Gartengestaltung Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau • u.v.m.

Seit 1995

Bernd Simon

Hauptstr. 129 • 65817 Eppstein
 Telefon 0 61 98 / 501 004



Sichern Sie Ihre Schätze!


Videos Mini DV, VHS, VHS-C je 60 min. € **12,-**
Super 8 je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren ab 200 Stck. je € **7,20** inkl. Umsortieren und digitale Nachbearbeitung jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
 Druck- und Verlags-GmbH
 Burgstr. 42 • im Alten Rathaus Eppstein • Tel. 06198 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
 Di 10 – 13 Uhr
 nachmittags geschlossen
 ...und nach Vereinbarung

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde



Danksagung

Eine Stimme, die uns so vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer da war, lebt nicht mehr. Vergangene Bilder ziehen in Gedanken vorbei. Erinnerung ist das, was bleibt.

Wir danken allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Adeltraud Hildebrandt
† 25. Mai 2022

Hans-Jürgen Hildebrandt und Familie

Eppstein, im Juni 2022

Der VdK-Ortsverband Eppstein trauert um sein langjähriges Vorstandsmitglied

Heiko Roth

Wir erinnern uns gerne an seine tatkräftige Mitarbeit und seine stets freundliche und hilfsbereite Art.

Wir trauern mit seiner Familie.

**Der Vorstand
Sozialverband VdK
Ortsverband Eppstein**

Eppstein, im Juni 2022

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- > **Patientenverfügung**
- > **Vorsorgevollmacht**
- > **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Senioren Service

Nagel GmbH

24-Stunden-Betreuung

Sie benötigen eine Betreuung **rund um die Uhr** für Ihre/n Angehörige/n? Wir bieten Ihnen eine 24-Stunden-Betreuung an, damit Sie eine gewisse Zeit der Entlastung und Erholung für sich nehmen können.

Sprechen Sie uns an.

Hauptstr. 106 · 65817 Eppstein
Tel. 0 61 98 - 58 80 16
info@seniorenservice-nagel.de
www.seniorenservice-nagel.de

Austräger-Notstand!!

Für Schüler:

Wir suchen dringend einen Austräger (m/w) in Bremthal für festen Teilbezirk (Niederjosbacher Straße, Steinweg, Schützenstraße, obere Wiesbadener Straße, Freiherr-vom-Stein- und angrenzende Straßen).

Außerdem **Vertretungen für unsere Austräger** in den Stadtteilen Vockenhausen, Niederjosbach, Bremthal und Ehlhalten – auch in den Sommerferien.

Termin: 1x wöchentlich donnerstags. Wir freuen uns auf euren Anruf oder E-Mail:

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietaet-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald Überführungen Formalitäten

Freundlich. Fair. Kompetent.

65817 Eppstein Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de



Mit Demütigung oder mit Menschen?

MIT MENSCHEN. MISEREOR THE HELPSWERK

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
 Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort
 eine/n **NOTARFACHANGESTELLTE/N**

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
 Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
 info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.



*Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar*

**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de



THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
 Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
 Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
 Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Stellplatz für Wohnmobil gesucht

Hallenplatz / Garage / Unterstand im Raum Eppstein und Umgebung für
 Fahrzeug Höhe 3,20m, Länge 7 m. Stromanschluss von Vorteil.
Telefon 017647000311



61.687*


GLÜCKSMOMENTE

*Vertragsabschlüsse Wohnimmobilien
(Kauf/Miete) 2020 weltweit.

So oft im Jahr bringen wir glückliche Verkäufer und Käufer zusammen. Und das seit über 40 Jahren.

Engel & Völkers Kelheim/Taunus
 Oliver Gospic Immobilien
 Telefon 06195 - 67 75 30
 kelheim@engelvoelkers.com
 www.engelvoelkers.com/kelheim
 Immobilienmakler





*Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, eine Zeit der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerungen.*

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir nach kurzer, schwerer Krankheit Abschied nehmen von meinem lieben Mann, meinem Papi, meinem Schwiegervater und unserem guten Opa

Peter Bucsanyi
 Dipl.-Ing. Architekt
 * 26.6.1942 † 20.6.2022

Du fehlst uns.
Petra
Marion und Theo mit Toni und Freddie

65817 Eppstein-Bremthal, Unter den Ulmen 2

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 14. Juli 2022 um 12.00 Uhr auf dem Friedhof in Eppstein statt.

Energieberatung
 Energieausweise · Energiecheck
 BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
 Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
 (06198) 57 09 66 · 0173/7911750

**SCHLÜSSEL
BARDE**

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
 Schließ-Anlagen · Tresore
 Wintergärten · Fenster · Türen
 Briefkästen · Stempel · Gravuren
 autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelheim, Höchster Str. 10
 ☎ (06195) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

Kino Kelkheim
mehr als Film...
 2D & 3D klimatisiert Dolby Digital
Programm ab 30.06.2022

Minions 2
 Täglich 20.00 Uhr
 Freitag bis Montag 17.00 Uhr
 Montag 20.00 Uhr Engl.OV

Die Geschichte der Menschheit ...leicht gekürzt
 Donnerstag bis Sonntag und
 Dienstag 20.30 Uhr

Schmetterlinge im Ohr
 Freitag bis Sonntag 17.30 Uhr
 Montag und Mittwoch 20.30 Uhr
 Montag Franz. OmU
 Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
 Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Renovierungsteam hat Termine frei!
 Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau
 Tel. 0173 310 06 49

Gerüstbau Hänniger abR
 Für Ihre Sicherheit am Bau!
 Valtterweg 2
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel.: 0 61 98 / 29 38
 Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de
 Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

25 Jahre Gemeindezentrum Emmaus
 DAS FESTPROGRAMM IM ÜBERBLICK

SAMSTAG, 2. JULI

11.00 UHR PREMIERE DES FILMPROJEKTS DER „EMMÄUSE“
 >> DER WEG NACH EMMAUS <<

ANSCHLIESSEND KINDERPROGRAMM IN DER LESSINGSTRASSE BIS 14.00 UHR

12.30 UHR GUTES VOM GRILL UND VOM SALATBUFFET SOWIE KAFFEE, KUCHEN UND WAFFELN MUSIKALISCHE BEGLEITUNG MIT SAXAKKORD

16.00 UHR DIE EMMAUSGRUPPEN STELLEN SICH VOR AM HAUS UND IM HAUS

18.00 UHR AUSKLANG – DIE JUGENDVERTRETUNG SERVIERT COCKTAILS

20.00 UHR TREFFEN DER EHEMALIGEN

SONNTAG, 3. JULI

10.45 UHR GOTTESDIENST

12.00 UHR TAFELRUNDE – GEMEINSAMES MITTAGESSEN

13.30 UHR KAFFEE UND KUCHEN

14.30 UHR GEMEINSAMES SINGEN ZUM ABSCHLUSS

EV. EMMAUSGEMEINDE EPPSTEIN, FREIHERR-VOM-STEIN-STR. 24
TEL. 06198 33770, WWW.EMMAUS-BREMTAL.DE

Germann service point
TechniSat Premium-Händler
TV-Service aller Marken
 täglich in Eppstein
 Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

PC-Stein
 0 61 98 / 57 37 73
 Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
 Mobil: 0172 / 686 94 98
 E-Mail: info@pc-stein.de
 Internet: www.pc-stein.de

JEMAKO
 SIMPLY CLEAN.
 Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner
Toni Jäckel in Eppstein
 Telefon: 0 6198 587 36 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann
 für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (061 92) 200 43 62 oder Mobil 0160 90 20 33 26
 E-Mail halil.yilmaz@web.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 03944 - 361 60 · www.wm-aw.de Fa

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Hausgeräte-Center
 Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
 (*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)
Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio
 Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**
Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes
65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
 Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
 Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Praxis für **OSTEOPATHIE**
 Michael Kleindienst
 Osteopath (staatl. gepr., Hessen) | Physiotherapeut B.Sc. | Heilpraktiker
 Schäfergasse 2 | Tel.: 0 61 98 / 34 88 138 | Termine nach Vereinbarung
 65817 Eppstein-Bremthal | www.osteopathie-mkl.de

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989
 Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
 Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz
www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
 Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke
 Photovoltaik
 Elektroinstallationen
 Beleuchtungsanlagen
 VOIP / DSL-Technik
 Burgstraße 81 - 83
 65817 Eppstein
 Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de